



Jenesiener Dorfblattl

Aus dem Gemeinderat



Der Gemeinderat von Jenesien mit Richard Gamper, Nikolaus Plattner, Thomas Wieser, Antonia Egger, Monika Mair, Helmuth Pichler, Andreas Egger, Paul Romen, Markus Plattner, Gerhard Hofer, Maria Lamprecht, Gemeindesekretärin Margareth Runer, Annemarie Kofler, Günther Unterkofler und Andreas Lamprecht (es fehlt Erwin Domanegg) vor der letzten Sitzung.

Allerhand Neues wurde bei der letzten Gemeinderatsitzung besprochen.

Angefangen bei einer Bilanzänderung im Ausmaß von 1.382.000 €, mit welcher verschiedene öffentliche Beiträge für laufende Projekte eingebaut wurden und zwar: für den Kindergarten Jenesien (204.000 €), für die Einrichtung der Tagespflegestätte für Senioren in Jenesien (64.805 €), Wanderbrücke im Martertal (130.530 €), für die Mehrzweck-Turnhalle in Afing (500.000 €) für die LED -Beleuchtung am Sportplatz (27.000 €).

Genehmigt wurden auch verschiedene Planungsdokumente und zwar fünf Abänderungen des Landschaftsplanes von Jenesien (Halbweg, Kemater Jenesien, Grasland Afing, Valpigon Flaas und Egger Oberflaas), der Durchführungsplan für die Wohnbauzone Flaas - Kreuzerwiese III und zwei Abänderungsanträge zum Bauleitplan in Flaas und Afing.

Letztere betreffen das Baulos Flaaserwirt im Dorfzentrum, welches eine gründliche Sanierung erfahren wird und dementsprechend der öffentliche Bereich, die zukünftige Garageneinfahrt und die Zufahrt zur neuen Wohnbauzone neu geregelt wurden, sowie die Wohnbauzone-B in Afing, wo dadurch ein zusätzliches Wohnhaus errichtet werden kann.

Ein wichtiger Schritt für die Entwicklung der Fraktion Flaas wurde mit der Genehmigung des Rechtsplans Kreuzerwiese III gesetzt. Dieser sieht die Errichtung von insgesamt 8 Wohneinheiten vor, von denen 6 für den geförderten Wohnbau vorgesehen sind.

Eine gute Möglichkeit für junge Flaaser Familien vor Ort zu bleiben und somit Voraussetzung für Dorfentwicklung und Vereinsleben schafft. Ein wichtiges Ziel für Flaas bleibt weiterhin die Nahversorgung. In der Ortschaft Flaas gibt es derzeit weder ein Gasthaus noch Einkaufsmöglich-

keit. Mit vereinten Kräften will man sich darum bemühen. Erste entsprechende Voraussetzungen wurden durch die BLP Änderung Kreuzerwirt geschaffen. Der neue Eigentümer möchte dort eine Vintothek-Cafe errichten und eventuell eine weitere touristische Einrichtung.

Abgeändert wurde auch die Satzung der Bibliothek Jenesien. Zukünftig soll es möglich werden, neben Bücher- und Medienausleihe auch verschiedene praktische, aber im privaten Alltag nicht oft genutzte Utensilien, in den Bibliotheken auszuleihen. Somit wird Bibliothek noch attraktiver und Mittelpunkt im Dorfleben. BM Paul Romen unterstrich diesbezüglich die wichtige Arbeit der Bibliotheken in Jenesien mit einem öffentlichen Dankeschön an die einzelnen BibliotheksmitarbeiterInnen. Stolz sei man auch auf die letzthin erzielten Akkreditierungen und Audit-Erfolge der Bibliotheken.

Angenommen wurde ein Beschlussantrag von Zukunft Jenesien betreffend Errichtung einer neuen Bushaltestelle in der „Gedl-Nanne-Rie“.

Dazu berichtete der Bürgermeister, dass sich die Gemeindeverwaltung und der Seniorenbeirat schon seit längerem mit dessen Einrichtung beschäftigt haben und die Bushaltestelle zwischenzeitlich bereits genehmigt und eingerichtet ist. Dennoch bedankte er sich bei Einbringer Stefan Unterkofler. Mit vereinten Kräften geht es leichter.

Möglich wurde die seit langem geforderte Errichtung aufgrund Lockerungen von Sicherheitsvorgaben betreffend Einrichtung Bushaltestellen.

Bestätigt wurden auch die Rechnungsrevisoren der Eigenverwaltung Flaas und zwar Egger Nikolaus, Mittelberger Konrad und Kofler-Tratter Annemarie. Diese prüfen die Ausgaben auf ihre Zweckmäßigkeit.

Andreas Lamprecht wurde anstelle von Erwin Domanegg in die Mobilitätskommission berufen.

Bürgermeister Paul Romen informierte den Gemeinderat über die verschiedenen Bauvorhaben, die alle planmäßig laufen und auch termingerecht abgeschlossen werden. Noch im April wird man auch die Arbeiten zum Bau der Trinkwasserleitung nach Hinterafing ausschreiben. Diese werden nach entsprechender Vereinbarung vom BVK Jekon für die Gemeindeverwaltung errichtet.

Impressum:

Herausgeber Gemeinde Jenesien.

Registriert beim Tribunal Bozen Nr.10/91.

Verantwortlicher Schriftleiter:

Dr. Paul Romen.

Druckerei: Longo AG, Kravogelstraße 7, 39100 Bozen.

Erscheinungszeiten: zweimonatlich. Zustellung unentgeltlich.

Anzeigenannahme: beim Gemeindeamt Jenesien, Telefon: 0471-36 36 11, Fax: 0471-35 45 66, E-Mail: dorfblattl.jenesien@gemeinde.jenesien.bz.it.

Im Sinne des Artikels 1 des Gesetzes 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen.



Durch den Abbruch des Torbogens ist der Blick auf den Platz zwischen Gemeindehaus und Altenwohnungen wieder offen.

Bezüglich Trinkwassernetz wurde auch von den fortgeschrittenen Verhandlungen betreffend Übernahme der Trinkwasserversorgung Enderbach durch die Gemeinde berichtet. Diese wird innerhalb des Jahres von der Gemeinde übernommen und somit das BVK Enderbach deutlich entlasten.

Weiters informierte Paul Romen, dass Mitte April 2024 Mario Scafuro als neuer Gemeindefacharzt seinen Dienst anstelle der scheidenden Ärztin Giulia Baffa beginnen wird. Dr.Scafuro, wohnhaft in Bozen, ist bereits seit 5 Jahren in Südtirol tätig. Die betroffenen PatientInnen müssen dennoch auf jeden Fall erneut die Arztwahl vornehmen.

Neuigkeiten wird es auch für die Blutentnahmestelle Jenesien geben. Bisher hat die Gemeindeverwaltung Jenesien Vormerkung und die notwendige Verwaltung übernommen. Zukünftig erfolgt die Vormerkung ab Mitte April 2024 nur mehr online über Sanibook oder telefonisch bei der einheitlichen vormerknummer.

Angesprochen wurde in diesem Zusammenhang auch die öfters prekäre Parkplatzsituation bei den Ambulatorien, weil die reservierten Parkplätze oft widerrechtlich bzw. ohne Genehmigung besetzt sind. Dies führt vor allem für das diensthabende Personal zu großen Unannehmlichkeiten und sollte bitte absolut vermieden werden.

Weiter fest gearbeitet wird auch an der Digitalisierung der Gemeindeämter. Digitalisiert wurden inzwischen die alten Bauakten. Dies bringt große Erleichterung für Bauherrn und Verwaltung im Zuge von notwendigen Recherchen bei Umbauarbeiten. Nun sollen die öffentlichen Planungsunterlagen (Durchführungspläne) folgen.

Im August 2024 wird gefeiert und zwar ist ein Besuch in unsere Partnergemeinde Feldkirchen/Westerham geplant. Am 10./11. August werden Vereine aber auch interessierte BürgerInnen mit zum Volksfest in die bayrische Partnergemeinde fahren um die über 30 Jahre dauernde Freundschaft wieder neu zu beleben. Interessierte Bürger und Vereinsvertreter können sich gerne bei Bürgermeister Paul Romen oder Kulturreferent Gerhard Hofer anmelden. Ein Bus wird für die gemeinschaftliche Fahrt organisiert.

pr

Gemeindeverwaltung Vergabestelle Jenesien

Seit kurzem hat die Gemeindeverwaltung Jenesien eine eigene qualifizierte Vergabestelle und ist somit wieder **operativ**.

Wir können als eine der ersten kleineren Gemeinden somit Arbeiten ohne Betragslimit ausschreiben und Lieferungen und Dienstleistungen bis 5.000.000 € selbst vergeben.

Diese Qualifizierung ist für 2 Jahre gültig und ermöglicht es der Gemeinde als Vergabestelle selbständig Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen auszuschreiben und zu vergeben und nicht auf andere Vergabestellen zurückgreifen zu müssen. Somit können wir autonomer und unabhängiger agieren und zumindest ein wenig den übermäßigen Bürokratismus abbauen. Dies bringt der Gemeinde große Vorteile in der Arbeitsgestaltung.



Bürgermeister Notizbiachl

Ohne Kultur wird es still in unseren Dörfern. Die Sorge, dass Covid und seine Folgeerscheinungen das umtriebige Kultur- und Vereinsleben in unseren Dörfern stark einschränken würde, hat sich Gott sei Dank in unserer Gemeinde nicht bewahrheitet. Im Gegenteil man spürt förmlich die Begeisterung und Freude, mit welcher Kultur schaffende MitbürgerInnen ans Werk gehen, hochwertiges und amüsantes Angebot für unsere Dorfgemeinschaften schaffen. Hut ab vor unseren Musikkapellen und Kirchenchören und Theatervereinen, die auch heuer wieder zahlreichen Gästen und Musikfreunden feinsten Ohrenschaus und stimmige Unterhaltung geboten haben. Überzeugt vom musikalischen Wirken, der kulturellen Verantwortung für Dorfgemeinschaft, Heimat, Tradition und sinnvolle Freizeitbeschäftigung, gehören der Besuch von Konzerten, Theateraufführungen und anderen kulturellen Veranstaltungen immer zu den wichtigen und angenehmen Verpflichtungen eines Bürgermeisters. Einmal weil Musik, Theater, Kunst und Kultur Leidenschaft ist und weiters aus Respekt vor dem großen Engagement der ehrenamtlichen Vereine. Wenn irgendwie möglich sind diese Auftritte im Terminkalender dick vorgemerkt. Man kann genießen, beobachten, erfahren, erlernen und spürt wieviele Talente unsere Gemeinde hat!

Das Osterkonzert der Musikkapelle Jenesien, das Frühjahrskonzert der Musikkapelle Afing aber auch die Ostermesse gehören zu den kulturellen Highlights im Frühling und haben Tradition. Für das zahlreich erschienene Publikum war jedes einzelne Stück, ob in der Kirche oder im Konzertsaal, Überraschung, Genuss, Emotion, besondere Leistung, ein musikalischer Ausflug in die weite Welt der Musik. Auch dieses Jahr beeindruckten unsere Musikkapellen und Chöre unter der überaus kompetenten Leitung der langjährigen Kapellmeister Ralf Stefan Troger und Christoph Reiterer und Chorleiter Klaus Reiterer. Danke für euren Einsatz! Die großartigen Konzertabende kommen nämlich nicht von alleine und dahinter steckt viel und harte Probenarbeit und Vorbereitung. Von der Auswahl der Musikstücke, über das pädagogische Einfüh-

lungsvermögen der Kapellmeister beim Einlernen bis hin zum Organisationstalent des Obmanns, der Auswahl und Vorbereitung der Saalsprecherin/Saalsprecher, den Saal schmücken, Buffett vorbereiten und vieles mehr. Dazu braucht es große Freundschaft und Zusammenhalt im Verein. Nicht immer selbstverständlich, wenn man bedenkt, dass gerade bei kulturellen Vereinen oft mehrere Generationen zusammenwirken und es das richtige Feeling braucht. Eine besondere Emotion für mich war heuer das Solostück für zwei Euphonien „Friends“, vorgetragen von Paul Oberkofler und Franz Weifner. Einmal, weil man Werdegang der beiden Musikanten von jung auf mit verfolgt hat und auch gemeinsam musiziert hat. Vielmehr aber noch der klare Beweis, wie Musik freundschaftliche Bande schafft. Beide sind seit über 50 Jahren Mitglied der MK Jenesien und gute Freunde, harmonisieren und folgen dem Taktstock des Kapellmeisters. Eine emotionale Hommage an die Musik und an die Freundschaft.

Während in der Kirche und im Konzertsaal in Ruhe gelauscht wird, geht es auf den Theaterbühnen um einiges deftiger und lauter zu. Es darf dabei laut gelacht, getrampelt und applaudiert werden. Für garantiert lustige Abende sind unsere Heimatbühnen nämlich weit über die Gemeindegrenzen bekannt. Man kann nur staunen über die vielen lebhaften Talente, lustigen Episoden und Sprüche, welche auf unseren heimischen Theaterbühnen sichtbar und hörbar werden. Einfach Klasse! Heuer waren die Theaterbühnen in Jenesien und Afing beim „Meisterboxer“ und bei der „Dorfratsch“ auf jeden Fall wieder in Hochform. Lustige Volksstücke, oft tief-sinnige Komödie und Wahrheit mit gutem Ausgang und für so manchen „Lacher“ immer gut. Einen Südtiroler Theater-Oscar hätte sich so manches Jenesier und Afinger Theatertalent wohl schon längst verdient. In heimischen Gefilden haben manche Theater auf jeden Fall schon Kultstatus. Bemerkenswert auch beim Theater der große Aufwand an Probenaufwand, den Schauspielern die richtige Rolle anzuvertrauen, Kostüm- und Maskenbild, HelferInnen auf, hinter und vor der Bühne. Ganz wichtig ist das gemeinsame Wirken, dasselbe Ziel und die dicken Freundschaften, die sich durch das Vereinsleben entwickeln. Gerne erinnert man sich oft auch noch nach zig Jahren an lustige Episoden, aufregende Aufführungen, erfolgreiche Konzerte, Patzer und Schnitzer, die später betrachtet noch für Diskussionen sorgen. Das alles gehört mit zur ungeschriebenen Dorfgeschichte und Chronik und bleibt gute Erinnerung.

Ein kulturelles Standbein für Jenesien ist auch der Museumsverein Jenesien. Wenn auch noch jung an Jahren, oft still im Hintergrund, wird dort sehr wertvolle Arbeit geleistet. Das Haflinger Pferde - Museum

ist gut in Schwung gekommen, sehenswert und bietet einen guten Einblick in die bäuerliche Alltagskultur und in die Geschichte des Kulturgutes Haflingerpferd. Nun gilt es Bekanntheitsgrad und öffentliches Interesse zu wecken. Auch in Jenesien selbst, wo wahrscheinlich viele MitbürgerInnen noch zu wenig Bescheid wissen. Ich kann nur allen raten das Museum zu besichtigen, sich selbst ein Bild zu machen über die vielen bäuerlichen Gerätschaften und Objekte, die heute vielfach in Vergessenheit geraten sind. Man lernt nie aus und gerade in einem Museum immer was dazu. Nehmt euch Zeit und Mühe unser Museum zu besichtigen. Und vor allem erzählt mit Freude vom Museum. Obmann Erich Egger und seine tüchtigen Mithelfer freuen sich über jeden Besuch und führen gerne durch die Ausstellungsräume. Parkplatz ist auch ausreichend vorhanden.

Für diese Vielfalt an kulturellen Tätigkeiten, den Zusammenhalt und ehrenamtliche Begeisterung in unserer Gemeinde ist es gut und richtig Danke zu sagen. Dies allein genügt aber nicht, denn auch Kultur lebt nicht vom Applaus allein. Kultur braucht Raum und Platz für Entfaltung, Kreativität, Proben, Präsentation und Aufführung. Dies ist nur mit öffentlicher Unterstützung möglich. Diesbezüglich wurde in den letzten Jahren einiges in die drei neuen Proberäume der Musikkapellen Jenesien, Afing und Flaas investiert. Ein nächstes Ziel wird es nun sein einen geeigneten Mehrzwecksaal für Schule, Kultur und Sport in Afing zu schaffen. Alleine schaffen wir das nicht!! aber wir sind zuversichtlich und auf allen Fronten engagiert, um dieses Vorhaben auf die Reihe zu bringen. Im ständigen Austausch mit LH Arno Kompatscher und dem zuständigen Landesrat Philipp Achammer fechten wir um öffentliche Finanzierungen. Massive Preissteigerungen, welche das Projekt auf mittlerweile 4,5 Millionen ansteigen ließen und knapper werdende Geldmittel schränken unseren Spielraum zwar ein, aber für Bildung, Sport und Kultur ist uns kein Weg zu weit. Wir bleiben am Ball !!, wie bei unserer letzten Aussprache mit Landesrat Achammer und den emsigen Vereinen positiv vereinbart wurde. Leider wurde dieses Projekt bei der Vergabe der PNRR-Fonds bis heute nicht berücksichtigt. Im Gegensatz zum gleichzeitig eingereichten Projekt für den Kindergarten Jenesien. Ohne die staatliche Unterstützung hätten wir nämlich auch keinen Kindergarten gebaut. Nun sind wir aber sehr froh, dass wir den Bau in Kürze fertigstellen und termingerecht seinen Bestimmungen übergeben können. Ein neues Gebäude, welches den Kindern aus Jenesien, Flaas und Glaning zukünftig noch viel Freude und Entfaltung bieten soll. Auch für dieses Projekt gab es viele Herausforderungen, Planungen und Wünsche zu erfüllen. Möglich geworden ist schlussendlich alles durch politi-

schen Zusammenhalt und gegenseitigem Verständnis, durch gute Zusammenarbeit mit Kindergarten, Planern, Gemeinde und ausführenden Firmen. Stellvertretend darf ich der einheimischen Firma Plattner Bau, dem Firmenchef Sebastian Plattner dem Bauleiter Arch. Rudolf Perktold, Kindergartenleiterin Sieglinde Gruber, Gemeindesekretärin Margareth Runer, Gemeindereferent Gerhard Hofer aber vor allem dem tüchtigen Baustellenleiter Walter Perkmann ein dickes ehrliches Dankeschön für ihren Einsatz sagen. So wollen wir auch bis zur endgültigen Übergabe weitermachen. In bester Harmonie, guter Stimmung und Verlass auf den jeweiligen Partner, so wie wir es von Musikkapellen, Chören und Theaterbühnen bei ihren jeweiligen Aufführungen und Vereinsarbeit gewohnt sind.

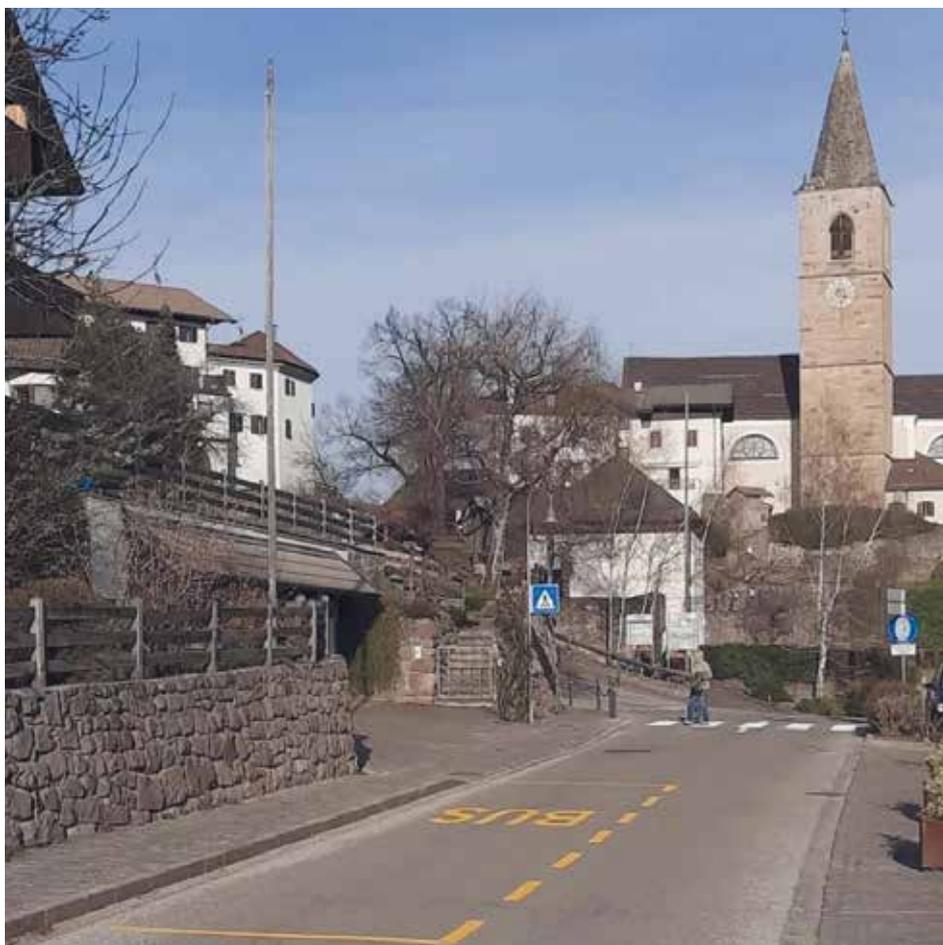
Harmonie und Frieden, die wir auf der großen Weltbühne derzeit nicht sehen können. Betrachten wir nur die besorgniserregende Eskalation auf den nahen Kriegsschauplätzen in der Ukraine und im Nahen Osten. Nachrichten, die mich nach einer gelungenen und harmonischen Theaterpremiere in Jenesien nachdenklich bis ins Schlafzimmer begleiten und viele schnelle Wünsche in den Hintergrund stellen.

Euer Bürgermeister
Paul Romen

Mobilität Neue Bushaltesstelle & andere Neuigkeiten

Die Einrichtung der neuen Bushaltesstelle in Jenesien Dorf (Gedl-Nanne-Rie) ist ein weiterer sehr wichtiger Baustein um die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs zu verstärken, betont BM Romen. Seit geraumer Zeit wurde auf verschiedenen Ebenen dafür Sorge getragen. In enger Zusammenarbeit mit Landesrat Alfreider und den zuständigen Ämtern ist nun diese Haltestelle im Ortszentrum für die Busverbindung 156 von Afing nach Mölten eingerichtet worden. Eine ideale Haltestelle für die Bürger die im Ortszentrum wohnen und den Wanderbus nach Mölten nutzen. Unterstützt wurde die Initiative auch vom Seniorenbeirat Jenesien und von den Gemeinderäten von Zukunft Jenesien.

Mobilität ist für die Gemeindeverwaltung seit geraumer ein wichtiges Thema, die Bemühungen um den Neubau der Seilbahn Jenesien, Busverbindungen im Stundentakt in die Fraktionen Afing und Flaas, stündliche Anbindungen über den Tschöggberg und in die Landeshauptstadt Bozen sind deutlicher Beweis unserer Bemühungen. Jetzt klappt es auch auf der Busverbindung Afing – Möltern,



Die neue Bushaltesstelle in der Botengasse Jenesien

die lange Anlaß für Beschwerden gab. Versuchsweise neu eingerichtet wurde auch eine wöchentliche Verbindung in die Fraktionen Glaning und Nobls. Eine Gelegenheit für Senioren und Jugendliche verschiedene Angebote im Hauptort zu erreichen. Hin und Rückfahrten im Kleinbus gibt es jeweils am Mittwochnachmittag. Parallel ist man mit dem zuständigen Amt für Personennahverkehr im Austausch um für Glaning und Nobls ein öffentliches Angebot zu schaffen.

pr

Gemeindeverwaltung Digi-Point am Tschöggberg

Zukunftsorientiert will man am Tschöggberg zwei Digi-Points einrichten. Damit will man den Aufbau eines Netzwerks digitaler Unterstützungsdienste im Land gewährleisten. Gefördert wird dieses Ziel vom europäischen Wiederaufbaufond mit insgesamt 38.152 €. Dabei sollen die Bürger und vor allem jene, welche noch wenig Bezug zur Digitalisierung haben, entsprechend unterrichtet und vorbereitet werden. Es soll helfen damit sich unsere MitbürgerInnen sicher und kompetent im Digitaldschungel bewegen. Mit den

Digi-Points schaffen wir Anlaufstellen, an denen Menschen Unterstützung und Schulung erhalten um ihre digitalen Fähigkeiten zu verbessern. Gemeinsam mit der Gemeinde Mölten organisieren wir diesen Digi-Point jeweils in der Bibliothek und Gemeindehaus Jenesien. Eigens ausgebildete Fachkräfte werden dabei den interessierten Bürgern periodisch Sprechstunden anbieten, um ihre digitalen Anliegen zu beantworten und zu fördern.

Strategisches Ziel bleibt der Ausbau von digitalen Kompetenzen um die eigenständige, bewusste und verantwortungsvolle Nutzung neuer Technologien zu fördern und die uneingeschränkte Wahrnehmung der Rechte der aktiven digitalen Bürgerschaft zu fördern.

Spezifisches Ziel 17.000 Personen mit geringen IT-Kenntnissen an digitalen Unterstützungsdiensten informieren und persönlich betreuen. Laut ISTAT-Daten verfügen 190.000 Menschen in Südtirol über keine bis geringe digitale Kompetenz oder haben in den letzten drei Monaten Internet nicht genutzt.

pr



Das Wohnhaus Innerhofer zwischen Landesstraße und Dorfstraße wurde wegen Kubaturverlegung abgerissen.

Sprachgruppenzählung Papierform und Bürgerschalter nutzen

Nach Abschluss der ersten Erhebungsphase, bei der die Bürgerinnen und Bürger aufgefordert waren, die Sprachgruppenzählung online abzugeben, wird die Erhebung nun seit Anfang April in Papierform fortgesetzt.

Zahlreiche Bürger und Bürgerinnen haben in den letzten Tagen bereits die Sprachgruppenzählung am Bürgerschalter vorgenommen.

Am Samstag, den 4. Mai 2024, werden erneut alle Bürgerinnen und Bürger, die die Sprachgruppenzählung noch nicht vorgenommen haben, aufgerufen, dies am Bürgerschalter der Gemeinde Jenesien zu tun. **Der Bürgerschalter ist an diesem Tag von 7:00 Uhr bis 11:00 Uhr geöffnet.**

Alternativ kann die Zählung auch während der regulären Öffnungszeiten im Meldeamt der Gemeinde durchgeführt werden.

Abfallentsorgung Neue Zeiten für die Biomüllentleerung

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass die Abgabetermine für die Biomüllsammelbehälter ab 16. April 2024 auf **8 Uhr morgens** vorverlegt werden. Die 20-Liter-Sammelbehälter müssen an den Dienstagen bis spätestens 8.00 Uhr in Afing, Jenesien und in Flaas zur Entleerung an die Sammelstelle gebracht werden und sollten spätestens am Abend wieder abgeholt werden.

Aktuelles Erneuerung der Gemeindewebseite

Aufgrund neuer Bestimmungen, die die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltungen auf gesamtstaatlicher Ebene vorantreiben sollen, wurden für die Webseiten die staatlichen Richtlinien übernommen, welche im Rahmen der Finanzierung über das PNRR - Projekt 1.4.1 für die Gemeinden vorgesehen sind.

Um die Finanzierung zu erhalten, müssen Vorgaben umgesetzt und Qualitätskriterien eingehalten werden - dies erfolgt erst nach einer eingehenden Prüfung.

Der Prozess dazu ist noch nicht abgeschlossen. In den kommenden Wochen und Monaten wird noch an der Fertigstellung gearbeitet. Hier handelt es sich um einen komplexen und aufwendigen Prozess, weshalb wir um Ihre Geduld bitten. Viele Inhalte befinden sich nicht mehr am gewohnten Platz - sind aber nach wie vor vorhanden.

Was sind die großen Neuerungen?

- Die Menüstruktur ist in weiten Teilen für alle Städte und Gemeinden in ganz Italien nun identisch;
- die verwendeten Begrifflichkeiten wurden vereinheitlicht;
- die Inhalte, welche z.B. bei den Organen, Abteilungen, Personen, News angezeigt werden, entsprechen den staatlichen Vorgaben;
- Tags: alle Inhalte müssen möglichst mit Tags (Themen) versehen werden;
- die wichtigsten Menüpunkte sind nun in der Fußzeile zu finden;
- die Suche wurde an die neuen Vorgaben angepasst und erweitert;
- demnächst werden Onlinedienste, sowie weitere Dienstbeschreibungen freigeschaltet - immer im Rahmen der staatlichen Vorgaben

Informationen

Gemeinde Jenesien
Tel. 0471 354124

Öffnungszeiten der Ämter:

Montag und Mittwoch

08:00 – 12:30 Uhr

14:00 – 16:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag und Freitag

08:00 – 12:30 Uhr

Recyclinghof Jenesien

Oberkofler Hermann

montags

06.30 - 08.00 Uhr

mittwochs

06.30 - 08.00 Uhr

13:00 – 16:00 Uhr

jeden 1. und 3. Samstag des Monats

08:00 – 11:00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in dringenden Fällen in der Nacht,
an Wochenenden und Feiertagen:

Tel. 0471 908 288 / 909 148 (BZ)

Montag – Freitag:

20:00 – 08:00 Uhr und

Samstag 08:00 Uhr –

Montag 08:00 Uhr

Notruf Südtirol

112

Die große Herausforderung war und ist es, den Bürgern den bekannten Komfort auch mit der neuen Seite bieten zu können, sowie diesen noch zu verbessern. Künftig wird es möglich sein, immer mehr Dienste online über die Webseite abzuwickeln.

Nichts destotrotz bleibt es immer ein Auftrag und ein Bestreben, nach Möglichkeit dem Bürger alle Dienstleistungen auch offline - analog anbieten zu können. Die Umstellung auf die neue Webseite ist nicht nur für den Benutzer derselben, sondern auch für die Redakteure in der Gemeinde neu und stellt zudem eine große Herausforderung zur "normalen" Bütrotätigkeit dar.

Hinter uns liegen viele Stunden an Schulungen, Workshops und Arbeitsstunden für die Anpassung der vielen Inhalte, welche Sie auf der Webseite sehen.

Nachdem Sie als Bürger nun auch Instrumente zur Verfügung haben, um uns auf nichtfunktionierende Inhalte oder Probleme hinzuweisen, ersuchen wir Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Danke für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

Die Gemeindeverwaltung

Gemeindeausschuss Beschlüsse

Personal - Gewährung eines Bildungsurlaubes für das akademische Jahr 2023/24

Vergabe des Auftrages von verschiedenen Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten an der öffentlichen Beleuchtung im Gemeindegebiet von Jenesien

Vergabe des Auftrages zur Durchführung von verschiedenen Elektroarbeiten in Schulgebäuden, Kletterhalle und in der Bibliothek Jenesien

Beschluss zur Einleitung des Verfahrens (Art. 192 T.U.E.L.) - flexibles Darlehens von 417.000 Euro bei der Depositenkasse für die Finanzierung des Projektes für den Bau einer neuen Trink- und Löschwasserleitung von Afing bis Hinterschmalz, 2. Baulos

Übernahme einer Repräsentationsausgabe - Gasthof Zum Hirschen der Oberkofler Petra & Co. KG

Personal - Zuerkennung und Auszahlung des Leistungslohns an die Bediensteten für das Jahr 2023 (Anteil 40 %)

Personal - Zuerkennung und Auszahlung des Leistungslohns an die Bediensteten für das Jahr 2023 (Anteil 60 %)

Personal - Gewährung und Auszahlung einer Ergebniszulage für das Jahr 2023

Genehmigung der Rangordnung des öffentlichen Wettbewerbes zur Besetzung von einer Stelle als spezialisierte/r Arbeiter/in, Vollzeit (4. FE) und Ernennung des Gewinners

Trink- und Löschwasserleitung Afing - Hinterschmalz - Genehmigung einer Zusatzvereinbarung zwecks Finanzierung der übertragenen Arbeiten

Bestimmung der Summen, welche nicht der Zwangsvollstreckung unterliegen - 1. Semester 2024

Vergabe des Auftrages zur Lieferung von Zubehör für einen Parkautomaten der Parkplätze der Gemeinde Jenesien

Vergabe des Auftrages für die Wartung, Reparaturarbeiten und Lieferung von Ersatzteilen für den Heizkessel des Fernheizwerkes in der Mittelschule von Jenesien

Versicherungsbeiträge an die ASSICON-SULT GmbH - Jahreshauptfälligkeit 31.12.2023 - 31.12.2024: Prämienregulierung Unfallpolizze

Vergabe des Auftrages für die Lieferung von UVC-Lampen für den Verteiler in Flaas und die UV-Anlagen in verschiedenen Trinkwasserreservoirs

Beauftragung an die Fa. Messtechnik Süd vGmbH mit der Überprüfung der

Erdungsanlagen von gemeindeeigenen Gebäuden

Funktionelle Umgestaltung und Erweiterung Kindergarten Jenesien: Beauftragung an die Möbelwerkstatt Zöggeler Paul mit der Lieferung der Einrichtung - Möbel auf Maß

Vergabe des Auftrages für die Reparatur von Rollos der Grundschule Afing

Vergabe des Auftrages für die Wartung der Brandmeldeanlage in der Grundschule Afing, Kindertagesstätte und Musikprobelokal in Jenesien

Friedhof: Festlegung der Kosten der Urneneinfassungen in den Friedhöfen Jenesien, Afing und Flaas und Genehmigung des Entwurfs einer Vereinbarung mit den Friedhofskommissionen Jenesien, Afing und Flaas zur Friedhofspflege

Personal der Gemeinde: Teilnahme an einem vom Suedt. Köcheverband Bozen Überetsch organisierten Kurs „die vegetarische Küche

Vergabe des Auftrages zur Lieferung von Wasserzählern

Ankauf eines Rasenmähers für den Gemeindebauhof

Vergabe des Auftrages für die Anfertigung, Lieferung und Montage eines neuen Zaunes bei der Landesstraße neben der Grundschule Flaas sowie Reparatur eines Zaunes bei der Grundschule Afing

Vergabe des Auftrages zur Lieferung eines Staubsaugers und Papierfilter für die Grundschule Flaas

Vergabe des Auftrages für den Austausch der Brandmeldeanlage in der Grundschule Afing

Allgemeine Dienste - Liquidierung des Mitgliedsbeitrages an A.I.C.C.R.E (Associazione Italiana per il consiglio dei comuni e delle regioni d'Europa

Allgemeine Verwaltung: Dienstleistung der technologischen Vermittlung „pagoPA“ - Liquidierung Spesen für das Jahr 2024

Vergabe des Auftrages zur Lieferung von 4 Monitore für verschiedene Ämter der Gemeinde Jenesien

Funktionelle Umgestaltung und Erweiterung Kindergarten Jenesien: Beauftragung an die Fa. Rivo Interior KG d. Sandra Stecher & Co. mit der Lieferung der Einrichtung - Serienmöbel

Vergabe des Auftrages für den Austausch des Heizungsreglers und Stellantriebes der Turnhalle in der Mittelschule Jenesien

Allgemeine Dienste - Kündigung der Mitgliedschaft beim Verband A.I.C.C.R.E (Associazione Italiana per il consiglio dei comuni e delle regioni d'Europa); Servizi

Gewährung des Praktikums für den Befähigungslehrgang für Gemeindesekretärsanwärter/innen bei

der Gemeindeverwaltung Jenesien im Zeitraum März 2024 - Juni 2024

Bauliche Umgestaltung und Erweiterung des Kindergartens in Jenesien: Honoraranpassung für die Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination

„KlimaGemeinde“: Bestätigung der Mitglieder des Nachhaltigkeitsteams und Genehmigung des Arbeitsplans, des Kommunikationsplans und der Regeln für die Durchführung von Green Events zum Projekt „KlimaGemeinde“ 2024

Bibliothek Jenesien - SMS-Dienstleistungspaket für das Jahr 2024: Auftragserteilung an den Bibliotheksverband Südtirol

Vergabe des Auftrages an die Fa. Sanin GmbH zur Lieferung von Hausnummernschildern

Errichtung der Infrastrukturen für die Gewerbezone „SÜD IV“ in Jenesien: Genehmigung eines Varianteprojektes

Funktionelle Umgestaltung und Erweiterung Kindergarten Jenesien - Finanzierung durch die Europäische Union - Next Generation EU - PNRR - M4-C1-1.1: Beauftragung einer Firma mit der Verlegung von zusätzlichen Infrastrukturen beim Franziskusweg in Jenesien

Vergabe des Auftrages für die Wartung der Brandmeldeanlage in der Mittelschule Jenesien

Rechnungswesen - Genehmigung des Berichtes über die Einkünfte aus Verwaltungsstrafen bei Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung - Jahr 2023

Überweisung der Einnahmen von Strafen in Folge der Feststellung von Übertretungen der Geschwindigkeitsbegrenzungen - Jahr 2023

Genehmigung der ordentlichen Neufeststellung der Rückstände 2023

Endgültige Genehmigung einer Abänderung des Durchführungsplanes der Auffüllzone B2 „Wieterer“ in Jenesien - Bereich Bp. 749 K.G. Jenesien, Baulos 2

Genehmigung vom Entwurf von Abänderungen des Bauleitplanes der Gemeinde Jenesien: Umwidmung von öffentlicher Grünfläche in Zone für öffentliche Einrichtungen - Verwaltung und öffentliche Dienstleistung auf der Gp. 1955/2 K.G. Jenesien

Gemeindebauhof: Vergabe des Auftrages zur Lieferung eines Gaswarngerätes sowie Feuerwehrtiefel

Beauftragung an die Fa. Andreas Höller & Co. KG mit dem Abschleifen der Industrieböden in der Grundschule Flaas

Vergabe des Auftrages für den Austausch der Brandmelder in der Mittelschule Jenesien



Die Bauarbeiten beim Kindergarten Jenesian schreiten pünktlich voran und dem Einzug im Herbst sollte nichts mehr im Wege stehen.

Ernennung des Verantwortlichen des Verzeichnisses der Vergabestellen (RASA)

Personal - Ermächtigung an einen Gemeindebediensteten zur gelegentlichen Nebentätigkeit

Personal: Ermächtigung von Frau Margareth Runer zur Übernahme der Aufgaben als Kommissionsmitglied für die Durchführung eines Aufnahmeverfahrens mittels Mobilität zwischen den Körperschaften und einen internen Wettbewerb für die Besetzung von 2 Stellen als Verwaltungsassistent/in, VI. FE in der Gemeinde Mölten

Abfallbewirtschaftung: Verrechnung der Verwaltungsspesen bezüglich des Müllsammeldienstes der Bezirksgemeinschaft Salten - Schlern: Liquidierung der geschuldeten Beträge

Liquidierung eines Beitrages an die Agentur Landesdomäne zur Realisierung des Projektes „allgemeine Wegeinstandhaltung“

Vergabe des Auftrages zum Austausch der Kalorienzähler im Gebäude der Forststation und des Tourismusvereins

Vergabe von verschiedenen Instandhaltungsarbeiten Tischlerarbeiten und kleinere Reparaturen in der Mittelschule Jenesian

RECHNUNGSWESEN UND FINANZEN - Abschlussrechnung 2023 - Genehmigung des Verzeichnisses der Begünstigten von Unterstützungen wirtschaftlicher Natur des Jahres 2023

Personal : Versicherungsbeiträge INAIL - Regulierung der Prämien infolge Änderungen der Einstufungen und PAT-Positionen

Ankauf von Schneeketten und

einer Batterie für ein Fahrzeug des Gemeindebauhofes

Vergabe des Auftrages für die Reparatur einer Taucherpumpe

Beauftragung an die Fa. Ecorott GmbH mit dem Abtransport und Entsorgung der Asche des Fernheizwerkes in der Mittelschule von Jenesian

Automatische Schranke für den Verbindungsweg zwischen dem Hof „Lueg“ bis „Tschaufen“: Ankauf von Transponderkarten

Parkplätze der Gemeinde Jenesian: Beauftragung einer Firma zur Bereitstellung des Zahlungssystems „MY CICERO“ zur Bezahlung der Parkplatzgebühren für die Jahre 2024, 2025 und 2026

Beauftragung an die Fa. Elektro Hermann GmbH mit der Wartung der Heizanlagen in den Grundschulen Afig und Flaas, in den Feuerwehrrhallen Jenesian, Afig und Glaning, im Kindergarten Afig, beim Gemeindebauhof, Haflingermuseum, in der Sportzone Pichl und beim Sportplatz in Jenesian

Personal - Gewährung der Aufgabenzulagen an den Leiter der Servicestelle ab 01.01.2024

Genehmigung der 1. Abänderung des Arbeitsplanes 2024 – 2026

Sicherung und Instandhaltung der Gemeindestraße „Dorfstraße“: Genehmigung des Ausführungsprojekts in verwaltungstechnischer Hinsicht zum Zwecke der Finanzierung

Rückerstattung der nicht geschuldeten Eingriffsgebühr an Gostner Konrad/ Gostner Ferdinand/Gosnter Marion - Liquidierung und Auszahlung

Rückerstattung der nicht geschuldeten Eingriffsgebühr an Höller Bernhard/Pircher Monika - Liquidierung und Auszahlung

Vergabe des Auftrages für die Reparatur des Kommunalfahrzeuges Holder C270

Bau einer Hängebrücke über das Martertal: Beauftragung an die Ingena GmbH mit der statischen Abnahme

Vergabe des Auftrages zur Kontrolle der Ölabscheideranlagen bei den Feuerwehrrhallen Jenesian, Afig und Glaning für das Jahr 2024

Vergabe des Auftrages zur Lieferung von zusätzlichen Streukies für den Winter 2023/2024

Ankauf eines Messerkopfes für den Kindergarten Jenesian

Ankauf eines Ersatzteiles für den Traktor Fastrac des Gemeindebauhofes

Vergabe des Auftrages für die Sanierung des Trinkwasserreservoirs in Afig

Ermächtigung an Plattner Ferdinand zur Durchführung von Arbeiten auf Gemeindegrund Gp. 630/1 K.G. Flaas

Vergabe des Auftrages zur Lieferung von Wegschotter für den Salten in Jenesian

Vergabe des Auftrages zur Lieferung von Zubehör für die Straßen und Plätze in der Gemeinde Jenesian

Sprachgruppenzählung 2023: Ernennung des Verantwortlichen für die Erhebung und der Erhebungsbeauftragten

Pflichtschulen Bozen: Kostenbeteiligung an den Betriebskosten für das Schuljahr 2023/2024

Vergabe des Auftrages für die Reparatur des Rührgerätes des Kindergartens Jenesian

Liquidierung des Pauschalbetrages für das Schuljahr 2023/2024 an verschiedene Schulsprengel

Stromlieferung 2024 - 2025 - Beitritt zur AOV Rahmenvereinbarung „ENERGY - dritte Ausgabe“

Kenntnisnahme des Bereichsabkommens für die Bediensteten der Gemeinde, Bezirksgemeinschaften und Ö.B.P.B. vom 28.03.2024 - Vergütung für statistische Erhebungen

Vergabe des Auftrages zur Lieferung von zusätzlichem Verbrauchsmaterial für das Jahr 2024 für den Bauhof

Vergabe des Auftrages zur Lieferung von Biomüllsäcken für die Gemeinde Jenesian

Gemeindebauhof: Ankauf von Sicherheitsschuhen und -bekleidung für das Personal

Vergabe des Auftrages für das Fällen von Bäumen im Gemeindegebiet von Jenesian

Genehmigung der Abrechnungen der Rechnungsführer für das Haushaltsjahr 2023

Beauftragung an Herrn Geom. Bernhard Marzoner mit der Erstellung einer Immobilienbewertung betreffend das Grundstück auf der Bp. 606 „Villa Innerhofer“ in K.G. Jenesien

Vergabe des Auftrages mit der Energieberatung für Bürger der Gemeinde Jenesien

Trink- und Löschwasserleitung von Afing bis Hinterschmalz 2. Bauabschnitt: Genehmigung des Ausführungsprojektes und Festlegung des Ausschreibungsverfahrens im Auftrag des Bodenverbesserungskonsortium „Jekon“

Übernahme der Trinkwasserleitung von Enderbach

Sekretariat - Genehmigung des Integrierten Tätigkeits- und Organisationsplans (PIAO) 2024 – 2026

Genehmigung vom Entwurf einer Abänderung des Durchführungsplanes und der Durchführungsbestimmungen der Erweiterungszone C1 „Moarleit“ in Afing - Bauabschnitt 2 - Bp. 888 und Bp. 889 K.G. Jenesien

Genehmigung vom Entwurf einer Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Jenesien: Richtigstellung der Abgrenzung der Wohnbauzone A1 – historischer Ortskern durch Streichung von „öffentlicher Grünfläche, Widmung Kinderspielplatz“ auf der B.p. 64/1 und Erweiterung der Wohnbauzone A1 durch Umwandlung von „öffentlicher Parkplatz“ auf der G.p. 3348 KG Jenesien ohne Abänderung der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan

Personal: Wahl der italienzustehenden Mitglieder des Europäischen Parlaments am 8. und 9. Juni 2024 - Ermächtigung des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum vom 15.04.2024 bis 14.06.2024

Beauftragung von Frau Berta Pircher mit dem Vortrag „Wie richtiges Aufräumen den Sinn für Nachhaltigkeit stärken kann“ in der Bibliothek Jenesien

Genehmigung der provisorischen Rangordnung für die Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau in der Erweiterungszone „Afing Zentrum“ in Afing

Genehmigung der provisorischen Rangordnung für die Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau in der Erweiterungszone „Jenesien Zentrum“ in Jenesien, Abschnitt 2

Stellungnahme gegen die Erhöhung der Grenzwerte der elektromagnetischen Felder (Art. 10 Gesetz 30.12.2023, Nr. 214)

Vergabe eines zusätzlichen Auftrages zur Durchführung der Schneeräumung und des Streudienstes in Jenesien, Afing, Flaas, Glaning und Nobls für den Winter 2023/2024

Klimagemeinde LED-Flutlicht

Ein wichtiges Vorhaben der Klimagemeinde Jenesien wurde abgeschlossen. Die Ausstattung der Sportanlagen mit LED-Flutlicht. Damit sparen wir Energie und laufende Kosten und ermöglichen unserer sportbegeisterten Jugend gute Trainingsmöglichkeiten in den Abendstunden. Sportplätze und das tolle Trainingsangebot des ASV Jenesien sind eine große Bereicherung für unsere Dorfgemeinschaft, Familien und Jugend. Unser Dank und Respekt gilt den vielen Trainern, Betreuern und Funktionären, welche viele, viele Stunden und Freizeit opfern und großes Engagement für Sport und Jugend in Jenesien leisten. Auch deshalb unterstützen wir euer Ehrenamt mit Investitionen in funktionierende Sportanlagen. Insgesamt wird mit den neuen LED-Lampen die Beleuchtung des Spielfeldes stark verbessert und bringt etwa 45 % an Energieeinsparungen mit sich.

pr



Die Sportzone Jenesien wurde mit LED-Flutlicht ausgestattet.

Unwetterschäden

Auch im Gemeindegebiet von Jenesien kam es letzthin zu Unwetterschäden. Gott sei Dank ist alles relativ glimpflich verlaufen. Für jeglichen Verkehr gesperrt bleibt bis auf Widerruf die Straße zum Menihof in Afing.

Danke allen beteiligten Feuerwehren und zuständigen Gemeindeferenten für ihre Einsatzbereitschaft und schnelle Hilfe. Mit den zuständigen Geologen, die vor Ort waren, werden wir nun über notwen-

dige Maßnahmen beraten. Betroffen sind weiters ein Wegstück in Enderbach Jenesien und die Zufahrt zu den Goldegg-Höfen.

Begonnen wurde Mitte April auch mit der Sanierung der Unwetterschäden in Afing Thal. Um diese Arbeiten durchzuführen, muss zum erneuten Male die Verbindungsstraße Afing Flaas gesperrt werden.

pr



Bei der Verbindungsstraße von Afing nach Flaas kam es zum wiederholten Mal zu Unwetterschäden durch Abbrutschungen.



Reges Besucherinteresse war bei der letzten Bürgerversammlung zu verzeichnen.

Gemeindeverwaltung Bürgerversammlung in Jenesien

Gut besucht war die jährliche Bürgerversammlung der Gemeindeverwaltung Jenesien.

Bürgermeister Paul Romen und sein Team erläuterten dem zahlreich erschienenen Bürgern den Haushalt 2024 und berichteten über verschiedene Vorhaben und Projekte aus der Gemeindestube. 9.938.000 € stehen der Gemeinde heuer zur Verfügung. Ein Großteil der Investitionen läuft in die Fertigstellung des Kindergartens Jenesien und zwar 3.539.362,19 €. Im Juli 2024 sollten die Arbeiten abgeschlossen sein. Bauarbeiten und Einrichtungen sind bereits vergeben. Die Vergabe der Außengestaltung erfolgt in Kürze. 80 Kinder werden im Herbst in den neuen Kindergarten am Franziskusweg einziehen, berichtete der zuständige Gemeindefereferent Gerhard Hofer.

Weitere wichtige laufende Vorhaben sind die Errichtung einer Tagespflegestätte für acht Senioren in Jenesien Dorf. Diese Einrichtung soll helfen die Pflegesituation zu verbessern und gleichzeitig die pflegenden Familien zu entlasten. Auch diese Einrichtung soll im Sommer 2024 fertiggestellt werden. Noch nicht endgültig geklärt ist die Führung dieser Struktur, betonte Bürgermeister Paul Romen.

Vorgelegt wurde auch das Projekt Wander-Hängebrücke Martertal. Dieses Projekt wird gemeinsam mit der Gemeinde Sarntal ausgeführt. Ein attraktives Pro-

jekt, welches Menschen von hier und dort zusammenführen wird und für unser Gebiet eine gute Entwicklung für Tourismus und Landwirtschaft bringen wird. Die Baukosten belaufen sich auf 1.688.000 € und werden größtenteils über Geldmittel aus dem europäischen Leaderprojekt und Landesbeiträge abgedeckt. Die Arbeiten werden von der Fa. Strabag durchgeführt und sollten aller Voraussicht nach im heurigen Jahr abgeschlossen werden.

Im Rahmen der Bürgerversammlung berichtete BM Romen auch vom Gemeindeentwicklungskonzept und forderte die Bürger*innen auf, sich verstärkt einzubringen und ihre Vorstellung zur Zukunft von Jenesien kundzutun. Mitte April wird die beauftragte Planungsgruppe erste Ergebnisse zum Ist-Stand, Fragebogenaktion und Leerstand vorstellen, um dann konkret mit der Gestaltung des Entwicklungsplanes und der Festlegung der Siedlungsgrenzen zu starten. Partizipation der Bürger ist dabei gefragt, genauso wie bei den Energiegemeinschaften und beim Klimaplan, betonte Monika Mair Reichhalter. Jenesien ist eine der ersten Gemeinden in Südtirol, welche einen Klimaplan verabschiedet haben. Nächstes Ziel ist nun Klima-Gold-Gemeinde zu werden. Dabei spielt auch der Bau der neuen Seilbahnverbindung Bozen - Jenesien eine wichtige Rolle. Diesbezüglich sind die Abbrucharbeiten derzeit verzögert, informierte BM Romen. Man werde auf jeden Fall alles in die Wege leiten, damit mit den Arbeiten dringend weitergemacht werden kann und der lang ersehnte und wichtige Neubau der Seilbahnverbindung starten kann.

Vizebürgermeister Andreas Egger und

Gemeindefereferent Markus Plattner informierten über die Entwicklung im Straßennetz, Trinkwasser-Beregnungsleitung und Abwasser im ländlichen Raum. Unterstützt vom Amt für Bergwirtschaft wird diesbezüglich sowohl in Trinkwasser als auch im ländlichen Wegenetz viel Geld investiert. Sowohl in Afing als auch in Glaning stehen große Projekte vor der Fertigstellung. Wenngleich die Finanzierungsvoraussetzungen sich letzthin geändert haben (Finanzierung von 75%), ist es bislang gelungen die Trinkwasser-Projekte weiterzuführen.

pr

Gesundheit Wichtige Informationen zur Vormerkung von Blutabnahmen in Jenesien

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Jenesien,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass es nun einfacher sein wird, Ihre Blutabnahmetermine zu organisieren! Entdecken Sie die Vorteile unseres Online-Portals Sanibook – Ihr Weg zu einer schnellen und unkomplizierten Terminvereinbarung!

Alle Blutabnahmen, die ab dem 11. April 2024 durchgeführt werden, können wie folgt bequem vorgenommen werden:

➤ SaniBook – die Online-Vormerkung

Über das Online-Portal bzw. die App SaniBook (sanibook.sabes.it) ist die Vormerkung rund um die Uhr möglich. SaniBook zeigt die verfügbaren Termine und Orte an. Auch kann man einen Termin verschieben oder absagen.

➤ Die Einheitliche Vormerknummer 0471 100 100

Um die Vormerkung zu vereinfachen, hat der Südtiroler Sanitätsbetrieb eine einheitliche Telefonnummer eingerichtet, die 0471 100 100, aktiv von Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr.



Die Blutabnahme findet in den Ambulatorien in der Dorfstraße 5/A statt.



Dr. Mario Scafuro bei seinem Antrittsbesuch bei Bürgermeister Paul Romen

Mario Scafuro, der eine fixe Stelle in Jenesien erhält, überbringen wir auf diesem Wege die besten Glückwünsche und wünschen ihm eine gute Zeit in Jenesien. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Gleichzeitig bedanken wir uns auch bei Dr. Giulia Baffa für die wertvolle und gute Arbeit, die sie in den letzten Jahren zur großen Zufriedenheit ihrer Patienten geleistet hat.

Die Öffnungszeiten der Arztpraxis von Dr. Mario Scafuro in Jenesien, Dorfstrasse Nr. 5/A, sind folgende:

- Montag von 14 bis 17 Uhr
- Dienstag von 9 bis 11.30 Uhr
- Mittwoch von 17 bis 19 Uhr
- Donnerstag von 9 bis 11.30 Uhr
- Freitag von 12 bis 14 Uhr



Bürgermeister Paul Romen, Maresciallo Giorgia Barberio und Ten.Col. Stefano Vagone Esposito beim Kennenlernen

Gesundheit

Neuer Gemeindevarzt in Jenesien

Der neue Gemeindevarzt Dr. Mario Scafuro hat am 8. April in Jenesien seinen Dienst begonnen. Er ersetzt Frau Dr. Giulia Baffa, welche ihren provisorischen Dienstauftrag in Jenesien beendet hat.

Mario Scafuro kommt aus Avellino und hat in Siena Medizin studiert. Seit fünf Jahren ist er in Südtirol ansässig und war bisher in verschiedenen Krankenhäusern und als Hausarzt in Schlanders und Meran tätig.

Öffentliche Sicherheit

Neue Leiterin der Carabinieri-Station Jenesien

Bürgermeister Paul Romen hat kürzlich Frau Maresciallo Giorgia Barberio in Jenesien herzlich willkommen geheißen. Gemeinsam mit Ten. Col. Stefano Vangone Esposito hat sich die neue Leiterin der CC-Station von Jenesien im Rathaus vorgestellt. Dabei wurden verschiedene Themen von öffentlicher Sicherheit, über Bürgerdienste bis hin zum seit langem gewünschten Bau der neuen CC-Station besprochen.

Es war ein freundliches, konkretes Gespräch und wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit und wünschen Frau Maresciallo Giorgia Barberio eine gute Zeit in Jenesien.

pr



Bürgermeister Paul Romen, Landesbäuerin Antonia Egger, Kölns Bürgermeister Andreas Wolter mit Partner und Kulturreferent Gerhard Hofer

Besuch aus Deutschland Gemeindeplausch

Es war ein angenehmer Plausch und interessanter Austausch zwischen Gemeindevewaltern, wenngleich die Herausforderungen in den beiden Gemeinden grundverschieden sind.

Der Kölner Bürgermeister Andreas Wolter, der öfters schon in Jenesien urlaubte, besuchte heuer das Osterkonzert der MK Jenesien und war begeistert. Andreas Wolter, der auch Vorsitzender des Klimabündnis ist, war begeistert vom kulturellen Angebot der Musikkapelle Jenesien und war erstaunt über das reichhaltige Angebot, welches Bürger und Gäste in Jenesien in Anspruch nehmen können. Besonders lobte er die verschiedenen Vorhaben der Klimagemeinde Jenesien und im speziellen die Nahversorgung in unseren Landgemeinden.

pr



Primelverkauf in Afing mit Tanja Chizzola, Roswitha Gross und Monika Mair

SVP-Frauen Primelaktion – Danke

Danke an alle, die die heurige Primelaktion tatkräftig durchgeführt haben: Den Frauen in Jenesien, Afing und in Flaas für die Organisation vor Ort und den Verkauf.

Danke auch an alle, welche die Aktion durch den Kauf von Primeln und Stiefmütterchen oder durch eine Spende unterstützt haben.

Nach Abzug der Spesen konnten wir 1.559 Euro an die Krebshilfe überweisen. Dieses Geld wird für die Krebsforschung eingesetzt.

Antonia Egger

SVP Informationen

Mit dieser neuen Rubrik will die Südtiroler Volkspartei ihre politische Arbeit auf Ortsebene den BürgerInnen näher bringen. Im und außerhalb des Gemeinderates versuchen wir auf verschiedenen Ebenen uns für das Jenesier Gemeinwohl einzubringen. Im Sinne unserer Sammelpartei sind wir für alle Ideen unserer MitbürgerInnen offen und zugänglich. Wer sich einbringen will, findet bei uns gerne Platz. Wir versuchen das Beste, vor allem das Mögliche, im öffentlichem Interesse zu bewerkstelligen.

Ganz wichtig dabei, wir arbeiten völlig autonom für unsere Gemeinde. Wir, das sind 4 SVP-Ortsgruppen, 10 Gemeinderäte, 5 Fraktionsvorsteher, die gemeinsam mit dem Bürgermeister Ansprechpartner für unsere Dorfgemeinschaft sind. Vorsitzende der Ortsgruppen sind Paul Romen (Jenesien), Sepp Reichhalter (Afing), Christian Raffener (Flaas) und Florian Pichler (Glaning/Nobls).

In unseren örtlichen SVP-Gremien werden vor allem lokalpolitische Themen und Vorhaben gemeinsam besprochen und entsprechend darüber informiert. Gut vernetzt sind wir mit den Nachbargemeinden, auf Bezirksebene und mit der Landespolitik.

Damit zählen wir auf Erfahrung, Wissen, Information und entsprechenden Austausch von außen. Bei unseren gemeinsamen Sitzungen werden Ideen geboren, konkrete Vorstellungen ausgearbeitet, Wünsche und Notwendigkeiten der Bevölkerung besprochen und dann oft im Gemeinderat oder Gemeindeausschuss umgesetzt.

Konkrete politische Arbeit, die oft wenig Sichtbarkeit bringt, aber auf jeden Fall schnellere und effizientere Lösungen bringt als eigene Beschlussanträge im Gemeinderat einzubringen. Ein Hinweis, eine

Information, ein Telefonat oder persönliches Gespräch genügen und man muss nicht auf die Gemeinderatssitzung warten.

Für die SVP im Gemeinderat sitzen derzeit 11 Personen und zwar BM Paul Romen, VBM Andreas Egger, Monika Mair Reichhalter, Gerhard Hofer, Markus Plattner, Antonia Egger Mair, Richard Gamper, Helmuth Pichler, Nikolaus Plattner, Annemarie Kofler Tratter, Thomas Wieser.

Wichtige Ansprechpartner und Bindeglied mit der Gemeindeverwaltung sind die Fraktionsvorsteher: Richard Gamper (Jenesien), Monika Mair Reichhalter (Afing), Peter Mittelberger (Flaas), Helmuth Pichler (Glaning) und Paul Gruber (Nobls) sowie Antonia Egger Mair, welche Jenesien im Bezirksrat Salten/Schlern vertritt.

In den SVP-Gremien werden Themen wie Jahreshaushalt, Entwicklungskonzept, Mobilität genauso besprochen wie die Tagesordnung zum Gemeinderat und eben viele kleine Angelegenheiten. So sind

Gremien gut informiert.

Bereits drei Amtsperioden für die Interessen der BürgerInnen im Einsatz sind unsere SVP-Gemeinderäte **Richard Gamper** (Ortsvorsteher Jenesien Dorf) und **Nikolaus Plattner** (Vorsitzender der Friedhofscommission). Ausgleichend immer mit dem Ohr nahe bei den Menschen bringen sich beide konkret in die Dorfpolitik ein. Hinweise und Ratschlag der beiden Gemeinderäte haben hohen Stellenwert. Dazu muss man nicht immer laut sein. **Richard Gamper** setzt sich stark für die Interessen der Senioren und sozialen Einrichtungen ein, ist erster Ansprechpartner für Barrierefreiheit und Hilfestellung bei Einschränkungen im öffentlichen Bereich. Gut vernetzt ist der langjährige Obmann der Haflinger Pferdezüchtgenossenschaft auch mit der Landwirtschaft und dem ländlichen Raum. Nützlich für seine Gemeindegemeinschaft ist auch seine gute Ortskenntnis und konkrete Dorfhistorie. Sein Steckenpferd ist das Kulturgut Haflingerpferd und somit die Entwicklung des Haflinger- Pferdemuseum

Klaus Plattner hat seine Zuständigkeiten vor allem in der Verwaltung des Friedhofes. Ein sehr komplexer und oft emotionaler Arbeitsbereich, den er mit Freude und Kompetenz, ohne große Konflikte führt. Seine berufliche Tätigkeit führt zu vielen Kontakten und Gesprächen mit Menschen im Dorf, deren Hinweise er kompetent in die SVP-Gremien einbringt. Zivilschutz, Feuerwehr und Wirtschaft sind für ihn wichtige öffentliche Bereiche.

Auf diesen Wege laden wir somit interessierte BürgerInnen ein in unseren SVP-Gremien im Hauptort und Fraktionen mitzuarbeiten. Sie erhalten dabei Informationen, erfahren Freundschaft und bauen mit an unseren Dorfgemeinschaften.

Gerne können sie unsere Arbeit mit einerr SVP-Mitgliedschaft unterstützen

<https://www.svp.eu/de/wilkommen-bei-uns>



Richard Gamper



Nikolaus Plattner

Gemeinderatssitzung vom 20. 03. 2024

Bei der ersten Gemeinderatssitzung des heurigen Jahres wurde der Beschlussantrag von Stefan behandelt, welcher Anfang Februar eingereicht wurde und die Errichtung einer Bushaltestelle im Dorfzentrum angeregt hat. Wie viele aktuelle Themen unserer Anfragen oder Beschlussanträge, wurde dieses Anliegen von Bürgern auch an uns herangetragen. Die Einrichtung dieser Haltestelle wurde in der Zwischenzeit bereits in die Wege geleitet und die zuständigen Stellen haben mit der Umsetzung begonnen und so wurde auch der Antrag einstimmig genehmigt. Der BM erklärte, dass aufgrund von neuen Bestimmungen die Einrichtung von Bushaltestellen erleichtert wurden, vor allem in Hinblick auf eine angestrebte Klimaneutralität für das Jahr 2040. Auch der Seniorenbeirat hat im Vorfeld die Errichtung einer zentrumnahen Haltestelle angeregt. Nachdem es ein positives Gutachten gab und auch die Firma, welche die Bodenmarkierungen im Dorf erneuerte, spontan Zeit hatte, wurde auch die Haltestelle bereits kurz vor der Sitzung eingezeichnet.

Wir versuchen immer durchdachte Beschlussanträge und Anfragen einzureichen, welche die Lebensqualität der Bürger unserer Gemeinde im Mittelpunkt haben. Schön dass es diesmal gelungen ist, einen zusätzlichen Anstoß zur Realisierung zu geben.

Somit könnte auch die bereits länger von einigen Anrainern geforderte Haltestelle im Bereich Zufahrt „Sunnenberg“ Flaas realisiert werden, wenn die Gemeindeverwaltung das unterstützt.

Anschließend galt es wieder einen Haushaltsvoranschlag zu genehmigen. Es waren Summen mit denen die Verantwortlichen in der Verwaltung bereits gerechnet hatten, unter anderem ein Beitrag von der Gemeinde Sarntal zur Hängebrücke über das Martertal, einem weiteren vom Land für die Realisierung des Projektes der Turnhalle Afig und Geld für die Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogramm.

Auch die Revisoren der Eigenverwaltung Flaas wurden wiederum ernannt und die Ersetzung von Erwin durch Andreas in der Mobilitätskommission wurde genehmigt.

Es gab dieses Mal auch wieder mehrere Änderungen des Landschaftsplans zu genehmigen, zum Teil Richtigstellungen oder Umwidmungen von Wald in bestockte Weide und Wiese oder landwirtschaftliches Grün. Diese Ansuchen gehen zuerst in die zuständige „Grün-Grün-Kommission“ des Landes, dessen Urteil sich der



Seit einigen Jahren trifft sich der Gemeinderat nicht mehr im Rathaus, sondern in der Aula Magna zu den Sitzungen.

Gemeinderat in der Regel anschließt. Es geht hier meistens um kleinere Flächen, welchen den Bauern zusätzliche Entwicklungen ermöglichen und auch den Erhalt unserer kleinstrukturierten Landwirtschaft sichern soll.

Abschließend hat uns der BM noch einige berichtet, zum Ausbau der Glaninger Straße, zu den Erweiterungszonen in Jenesen und Afig, zum Glasfaserausbau, der Seilbahn, dem Recyclinghof, den Sanierungsplänen des Altersheims in Mölten usw.

Diese Informationen helfen uns auf Nachfragen aus der Bevölkerung konkret Auskunft zu geben und so auch evtl. Falschinformationen oder Spekulationen entgegenzuwirken. Wir würden uns oft noch mehr aktuelle und konkrete Infos zu den laufenden Projekten und Entwicklungen wünschen. Das würde die Arbeit außerhalb der Gemeinderatssitzungen sehr erleichtern. Mittlerweile nehmen wir darum auch direkt Kontakt mit den zuständigen Landespolitikern und Ämtern auf um auf dem Laufenden zu bleiben und wichtige Anliegen zu deponieren, beziehungsweise zu unterstreichen. So kommt man oft auch durch Hartnäckigkeit mit sachlicher Argumentation zum Ziel.

Abschließend haben wir noch einige Fragen beim Punkt Allfälliges deponiert, zum Beispiel wie es mit der nicht fertiggestellten Unterführung für die „Kröten“ beim Recyclinghof weitergeht oder wie die kritischen Stellen im Gemeindegewegnetz, wo es immer wieder Schäden durch Unwetterereignisse aber auch aufgrund von Schwertransporten, welche bei ungünstigen Bedingungen diese Stellen passieren, kommt, besser geschützt werden können. Insgesamt war diese Gemeinderats-

sitzung sehr konstruktiv. Die nächste ist bereits Ende April angedacht und wie immer können sich alle an unsere Gemeinderäte melden, wenn sie wichtige Anliegen oder wertvolle Anregungen haben, welche wir vorbringen sollen.

Zivilschutz

Starkregen, Sturm, Schnee und verschiedene Unfälle führen uns immer wieder vor Augen, wie wertvoll die ehrenamtliche Arbeit unserer 4 Feuerwehren aus Jenesen, Afig, Flaas und Glaning, sowie Bergrettung, Zivilschutz und des Weissen, bzw. Roten Kreuzes ist. Ohne diese Organisationen würden viele Ereignisse anders ausgehen.

Bei den vergangenen starken Regenfällen und den damit verbundenen Steinschlägen und Hangrutschungen haben unsere Feuerwehren wieder zahlreiche Stunden damit verbracht, um privates und öffentliches Eigentum bestmöglich zu schützen und größere Schäden abzuwenden. Diese Einsätze sind immer auch mit persönlichen Risiken verbunden und glücklicherweise wurden unsere „Zivilschützer“ bisher vor größeren Verletzungen verschont. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen und uns auch als Gemeinderäte der Ratsfraktion Zukunft JENESIEN ganz herzlich bei jeder HelferIn und jedem Helfer in den verschiedenen Organisationen für ihren wichtigen und unbezahlbaren Dienst bedanken!

Maria Lamprecht.

Altershilfe Tschöggberg Was ist in den letzten Monaten so passiert im Altersheim...

... wenn die Tage kürzer werden und voll sind mit Mythen und Bräuchen, dann beginnt eine ganz besondere Zeit. Eine Zeit, die erinnerenswert ist und um die wir uns jedes Jahr wieder neu bemühen.

Zu Allerheiligen gedachten wir der elf Menschen, die im Altersheim Mölten seit dem letzten Allerheiligen verstorben sind. Unsere Tagesgestalterinnen haben in sehr beeindruckender Weise die Erinnerung an sie wach gerufen.

Heiliger Martin, 11. November, ist der Tag, an dem wir uns auf den Besuch der Kinder des Kindergartens freuen. Mit ihren Liedern und Laternen brachten sie uns Licht ins Haus und in unsere Herzen.

Vor dem 1. Adventssonntag heißt es mit anpacken, die vielen Adventkränze müssen gewunden und geschmückt werden, damit sie dann auf allen Wohnbereichen verteilt werden können. Hier kann sich jede*r einbringen und es gibt noch sehr geschickte Hände.

Aus der Küche dringt nun ab und an ein verführerischer Duft und wir ahnen, dass die Weihnachtsvorbereitungen in vollem Gange sind.

Am Vortag des hl. Nikolaus gibt es die ersten Kekse. Dies verdanken wir dem hl. Nikolaus und seinem Engel, die uns besuchen. Wir haben uns auf diesen Besuch vorbereitet und konnten mit Liedern und Gedichten zu einem schönen Nachmittag beitragen. Dafür gab es dann auch für jede*n ein Nikolaussackl. Vielen Dank den Darsteller*innen, die für jede*n ein liebes Wort hatten.

Beim „Zuanocht'n“, wir wollten gerade den Rosenkranz beten, vernahmen wir ein Grollen und Schellen um das Haus. Neugierig gingen wir dem nach. Im Hof trieb eine Horde von Teufeln ihren Unfug. Sie waren mit ihren Jungen gekommen. Nicht zur Freude aller, da wir uns fürchteten, ließ man die Horde auch noch ins Haus. Nachdem sie uns eine Weile das Fürchten lehrten, lüfteten sie ihre Masken und zeigten uns ihre zugängliche, nette, menschliche Seite. Wir bedanken uns bei den „Olmteifln“ für ihren Besuch. Wir wissen es sehr zu schätzen, dass ihr euch an einem „bleketen Werktag“ Zeit nehmt und euch extra für uns in euer furchterregendes Outfit werft, das noch dazu sehr umständlich und aufwendig ist anzuziehen.

Und jetzt geht es in großen Schritten auf Weihnachten zu. Die Häuser werden dekoriert, die Weihnachtsfeier vorbereitet, Christbäume werden herangeschafft. In diesen Tagen sind unsere Mitarbeiter*innen in der Hauswirtschaft



Gute Unterhaltung für alt und jung wurde bei der Faschingsfeier geboten.

besonders gefragt, um unsere Häuser auf Hochglanz zu bringen. Die Engeln suchen intensiv nach einem Geschenk für ihre Bengelen. Ihnen gilt mein besonderer Dank. Sie bemühen sich ein Geschenk für die Bewohner*innen zu finden. An die Raiffeisenkassen des Tschöggbergs ein großes Vergelt's Gott für die Finanzierung der Geschenke.

Advent ist bei uns eine Zeit vieler Besuche. Überrascht wurden wir von den Kindergartenkindern, welche voller Stolz ihre eingelernten Lieder den Heimbewohner*innen vorsangen. Jung und Alt versammelte sich in der Kapelle des Altersheimes und es kam eine tolle Weihnachtsstimmung auf.

Bedanken dürfen wir uns beim Pfarrgemeinderat Vöran, welcher einen Nachmittag mit allen Heimbewohner*innen aus Vöran verbrachte und jede*m ein Geschenk überreichte. Die Heimbewohner:innen freuten sich sehr über den Besuch aus dem Heimatdorf und tauschten sich gerne mit ihnen aus.

Ein großer Dank an die Schüler*innen der Volksschule Verschneid. Sie haben für uns gesungen, gespielt u. getanzt und den Heimbewohner*innen Weihnachtswünsche in Form einer auf Papier gemalten Krippe überbracht.

Seit Dezember kommen zwei Frauen des Frauenchores einmal im Monat, um mit unseren Bewohner*innen zu singen. Welch eine Freude das ist. Wo man singt, da lass dich ruhig nieder... Einen großen Dank für die tolle Idee und den Einsatz an Elisabeth Mittelberger und Irmgard Brunner.

Es ist nicht mehr aufzuhalten, die Tage vor heilig Abend sind da. Das Schmücken der Christbäume und das Aufstellen der Weihnachtskrippen ist ein gar nicht so einfaches Unterfangen bei so vielen Helfer*innen. Dennoch ist der Einbe-

zug aller für uns selbstverständlich. Durch das Ausführen dieser Rituale kehrt Vorfreude und Weihnachtsstimmung ein. Wir danken der Gemeinde Mölten für das Bereitstellen der Christbäume. Wir bedanken uns bei allen, die Geschenke vorbei gebracht haben. Besonders bedanken wir uns bei Herrn Luis Tratter aus Jenesien, der seine Tradition weiter führt und uns jedes Jahr einen riesigen Weihnachtszelt bringt und beim Altpräsidenten Heinrich Pircher, der uns jährlich herrlich blühende Weihnachtssterne vorbei bringt.

Die Weihnachtsfeier, auf die wir in den vergangenen Wochen hingearbeitet hatten, fand am 23. Dezember statt. Für die Heimbewohner*innen begann dieser Tag besinnlich. Annalena und Tabea Mair fanden sich mit ihren Instrumenten ein und brachten weihnachtliche Weisen vor. Es wurde das beliebte Krippenspiel aufgeführt, bei dem sich manche Bewohner kräftig als Hirten und Aufpasser*innen für das Christkind beteiligten. Vielen vielen Dank allen Mitwirkenden und Organisierenden.

Dann war die Zeit des Beisammenseins mit den Angehörigen angesagt. Wir bedanken uns beim Frauenchor Mölten, dass sie die lieb gewordene Tradition wieder aufgenommen haben, uns die Weihnachtsfeier zu verschönern. Zu Mittag wurden wir mit einem leckeren Weihnachtsmenü verwöhnt, auch Kekse und der legendäre Punsch fehlten nicht. Danke dem Küchenteam für ihren besonderen Einsatz an diesem Tag. Natürlich lag für jede*n ein Geschenk bereit, das von den anwesenden Mitgliedern des Verwaltungsrates verteilt wurde. Herzlich bedanken wir uns bei allen, die mit uns gemeinsam gefeiert haben und die dazu beigetragen haben, dass diese Feier gelungen ist.

Ein besonderer Dank bei der heurigen Weihnachtsfeier galt einer langjährigen Mitarbeiterin. Frau Josefina Mittelberger

arbeitet seit 25 Jahren als Altenpflegerin im Altersheim Mölten. Sie ist eine Mitarbeiterin, die den Bewohner*innen Beständigkeit und Sicherheit gibt, die sich mit all ihrem fachlichen Wissen und ihrer Erfahrung für sie einsetzt. Sie ist uns eine unentbehrliche Fachkraft in der Begleitung von Praktikant*innen und in der Einarbeitung neuer Mitarbeiter*innen. Wir schätzen uns glücklich, Frau Mittelberger bei uns zu haben und danken ihr für die langjährige Treue, ihren Einsatz und ihre Loyalität in und zu unserem Betrieb.

Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar,... so starteten wir dann in das Neue Jahr 2024.

Das neue Jahr wurde mit dem traditionellen Neujahrsbuffet am 02.01.2024 begrüßt. Die Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen nehmen sich Zeit auf „a glickseligs nuis Johr“ anstoßen. Vielen Dank der Küche für das wunderbare Buffet.

Neujahrswünsche überbrachten auch die Musikkapelle, die sich immer besonders viel Zeit für uns nimmt und einige Stücke spielt. Vergelt's Gott euch allen. Einen Dank auch der Freiwilligen Feuerwehr für die Neujahrswünsche.

Im Rahmen der Sternsingeraktion besuchten uns auch die Sternsinger und überbrachten uns ihre Segenswünsche. Die Sternsinger sammelten für die Projekte in Madagaskar und überbrachten uns Weihrauch und Kreide, sodass die Haussegnung stattfinden konnte. Vielen Dank den Kindern für ihre Bereitschaft in ihren Ferien als Sternsinger*innen von Haus zu Haus zu gehen.

Am „Kiniobed“ versammeln sich die Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen in der Kapelle fürs Rachn. Gemeinsam be-

ten wir und erbitten, dass unsere Häuser Orte der Begegnung sein können wo wir Mitmenschlichkeit, Geborgenheit, Frieden und Trost erfahren. Während die Bewohner*innen beten, gehen Präsident und Direktorin mit Weihrauch und Weihwasser durch die Häuser und in die Zimmer. Durch die Segnung bitten wir um Schutz und Segen für alle Bewohner*innen und alle Mitarbeiter*innen.

Nach Dreikönig ist schon wieder Zeit, alle Weihnachtsdekoration zu verräumen und den Alltag einkehren zu lassen. Heuer gaben Weihnachts- und Faschingsdekoration fast die Hand denn Anfang Februar waren schon die beiden närrischen Tage. An beiden Tagen wurde gescherzt und Unfug getrieben. Am Unsinnigen wurde das Altersheim zum Fotoatelier Waldmüller. Die Faschingsnarrinnen Doris und Marlies verzauberten so manche*n Bewohner*in in wunderbare Gestalten und machten tolle Schnappschüsse. Am Nachmittag sorgten die „Pfonnenflicker“ (Alois Kröss und Siegfried Thurner) dafür, dass die Tanzbeine geschwungen wurden. Am Nachmittag machte der Faschingsumzug der Kinder bei uns Halt. Im Hof konnten viele verkleidete Figuren beobachtet werden. Die Musikant*innen gaben extra für uns einige Kompositionen zum Besten. Unser Durchhaltevermögen dauerte auch noch am Faschingsdienstag an. Es wurde gesungen, getanzt und gelacht. Am Nachmittag waren Cowboys und -girls mit dem Schaukelpferd zu Gast, die, musikalisch unterstützt von Sepp Greif und Hans Pflug, ihren Unfug trieben.

Wir bedanken uns bei den Musikanten und bei unseren Mitarbeiter*innen. Dank euch war die Faschingszeit narrisch. Jetzt haben wir 40 Tage Zeit zu rasten, bis wir dann zu Ostern mit der Natur mit neuen

Kräften aufbrechen. Wir freuen uns auf das, was kommt. Besonders freuen wir uns auf Besuche. Unsere Besuchszeiten: von 9 – 12 und von 14.30 – 17.30 Uhr

Martina Perkmann - Direktorin

Bibliothek Afing Vatertagsaktion der Bibliothek Afing

Ich baue mit Tati ein Vogelhaus – stand auf dem Plakat der Vatertagsaktion der Bibliothek Afing, denn „Vatersein ist schön“. Und wie schön dies sein kann, zeigten viele Väter, die der Einladung zum Vogelhausbauen am 16. März 2024 gefolgt sind. Die Bibliothek war für so viele Anmeldungen zu klein, so wurde prompt die Turnhalle angemietet und in einen Werkraum umfunktioniert.

19 Väter mit insgesamt 34 Kinder arbeiteten mit großer Freude am gemeinsamen Werken an insgesamt 28 Vogelhäusern. Es wurde geschmirgelt, gehämmert, geklebt, gemalen, dekoriert unter der Anleitung von Andreatta Anna, die die einzelnen zugeschnittenen Teile mitgebracht hatte. Jedes Vogelhaus wurde zu einem einzigartigen Kunstwerk.

Viele fleißige Mütterhände haben Kuchen und Knabbereien zubereitet, die in den Pausen genüsslich verzehrt wurden.

Wir danken allen fürs Mitmachen bei der Vatertagsaktion.

Ein großer Dank sei dem Bildungsausschuss Jenesien ausgesprochen, der die Hälfte der Spesen übernommen hat. Vergelt's Gott!

Wally Göller



Mit Freude zeigen die Kinder ihre Kunstwerke.

Bibliothek Jenesian Sommerleseaktion für Jugendliche und Erwachsene

Am 23. April 2024, dem Welttag des Buches, geht es mit der neuen Sommerleseaktion „Liesmich-Leggimi“ los. Alle Leserinnen und Leser von 11 bis 99 Jahren können aus einer Bücherliste von 40 Büchern in deutscher und 40 in italienischer Sprache auswählen. Die Bücherliste umfasst Romane, Graphic-Novels und auch Sachbücher. Die Bücher gibt es in allen öffentlichen Bibliotheken, Schulbibliotheken sowie in den Buchhandlungen.

Auf der neuen Homepage liesmich.bz.it können sich alle Interessierten registrieren. Vom 23. April bis zum 30. September 2024 ist es dann möglich, zu den gelesenen Büchern eine Quizfrage zu beantworten **oder** einen Kommentar dazu abzugeben. Damit ist man dann auch schon im Lostopf für die 200 Sachpreise.

Die Buchauswahl wird von einem Team aus Bibliothekarinnen und Bibliothekaren in Südtirol getroffen. Unterstützt werden sie dabei vom JuKiBuZ im Südtiroler Kulturinstitut.

In der Bibliothek Jenesian liegen 13 Erwachsenenbücher und 10 Kinder/Jugendbücher aus dieser Liste zur Ausleihe bereit. Viel Spaß beim Lesen!

Sabine Weithaler



Gaming in der Bibliothek Jenesian

Sollte Interesse vonseiten von Kindern und Jugendlichen bestehen, würde die Bibliothek Jenesian auch „Gaming in der Bibliothek“ anbieten. Zu diesem Zweck suchen wir **Spieler**, die Zeit und Lust hätten so eine Gaming-Gruppe zu begleiten. Bitte meldet euch bei Sabine Weithaler Tel. 345 5355710 oder bibliothek@gemeindejenesien.bz.it

REPAIR
CAFE Jenesien



Die Reparaturwerkstatt Jenesian organisiert am

Samstag, 25. Mai 2024 von 9.00 – 11.30 Uhr

Repair Café in der **Bibliothek Jenesian**

An diesem Tag dreht sich in der Bibliothek alles ums **Reparieren**. Besucher des Repair Cafés bringen ihre funktionsuntüchtigen Gegenstände: **Toaster, Lampen, Föhne, Kleidung, Fahrräder, Spielzeug, Geschirr, Messer, Holzmöbel** ... alles, was nicht mehr funktioniert, kaputt oder beschädigt ist.

Ehrenamtliche Reparateure versuchen eine Lösung zu finden. Die Reparaturen sind kostenlos, für Ersatzteile besteht Selbstbeteiligung. Zusätzlich wird auch eine **Handyhilfe** (keine Reparatur) angeboten.

Alle BesucherInnen sind zu **Kaffee und Kuchen** eingeladen.

Wir freuen uns auf euch!

Diese Initiative ist ein Gemeinschaftsprojekt der Seniorenvereinigung und der Bibliothek Jenesian.

Indem wir Werbung fürs Reparieren machen, möchten wir zur Reduzierung des Müllbergs und zum aktiven Klimaschutz beitragen.

Interessante Informationen zum Konzept Repair Café kann man unter <https://www.repaircafe.org/de> finden.



Die Bibliotheksmitarbeiterinnen Christine, Angela, Gerti, Sabine, Anni und Angelika lieben sich bei einer Einführung die vielfältige Nutzung der digitalen Leinwand der Bibliothek Jenesian zeigen.



Die Gruppe vor den Toren Gardalands

Kitas Ostern und Frühling

Ostereiersuche in der Kitas.

Auch bei uns in der Kitas ist der Osterhase vorbeigekommen und hat uns Schokoladeneier im Garten da gelassen. Am Dienstag stürmten die Kinder lachend hinaus um die Ostereier zu suchen und waren schnell fündig.

Frühlingsstart mit viel Regen

Trotz langer Regentage erblühen bei uns im Garten so langsam die Narzissen und vielleicht auch bald zwei, drei Tulpen, wenn es wärmer wird.

Unser großes Fenster wurde zu einer Blumenwiese und die Wände mit Hasenbilder dekoriert.



Die Dekoration der Kitas wird den Jahreszeiten angepasst.



Es sind noch einige freie Plätze bei unseren Sommerwochen übrig.

Jugenddienst Mit 400 jungen Menschen nach Gardaland

Der Freizeitpark Gardaland erfreut sich schon seit Jahren großer Beliebtheit. Dass dem immer noch so ist, zeigte sich Ende März, als sich insgesamt 400 Jugendliche aus den Mitgliedsgemeinden des Jugenddienst Bozen-Land am gemeinsamen Ausflug beteiligten.

Organisierte Busse trafen in den frühen Morgenstunden in den elf Mitgliedsgemeinden ein, um alle Teilnehmenden in den Vergnügungspark zu bringen. Mit dabei waren nicht nur interessierte Mittel- und Oberschüler*innen, sondern auch die hauptamtlichen Mitarbeitenden des Jugenddienst Bozen-Land sowie deren Betreuerenteams. Im Freizeitpark angekommen, ging es mit Begeisterung in Richtung Achterbahnen: Egal ob rasante Kurvenfahrten, Loopings oder erfrischende Wasserbahnen, die Gruppen ließen sich nichts entgehen. „Wir haben uns sehr gefreut, dass die Gardaland-Fahrt so großen Anklang fand und Jugendliche aus allen Mitgliedsgemeinden mit dabei waren“, so Patrick Ennemoser, einer der beiden Geschäftsführer des Jugenddienst Bozen-Land. „Unser Ziel ist es stets, eine Ansprechperson für junge Menschen vor Ort zu sein und damit ihre persönliche Entwicklung zu begleiten – umso schöner ist es, wenn man sieht, dass diese Beziehungsarbeit in den einzelnen Gemeinden Früchte trägt“, so Ennemoser abschließend.

Jugenddienst Bozen-Land

Gemeindeentwicklungsprogramm

Malwettbewerb in den Schulen

Zwecks Vorstellung des Gemeindeentwicklungskonzeptes und seine Auswirkungen auf die Jugend ist die Gemeindeverwaltung in regem Kontakt und Austausch mit den Grund- und Mittelschülern unserer Gemeinde. Vorgestellt wurde dabei das Gemeindeentwicklungskonzept bzw. vor allem die Malaktion für unsere Schüler. Dabei durften die Schüler aus Jenesien und Afing in einer Fragestunde mit Bürgermeister Paul Romen auch selbst „Bürgermeister*in sein“ und ihre Vorstellungen und Wünsche für eine lebenswerte Gemeinde mitteilen, über die Zukunft im Dorf und ihre Lieblingsplätze sprechen. Dazu haben wir zwischenzeitlich auch viele kreative Bilder mit tollen Ideen und coolen Vorschlägen erhalten. Wenn ihr Kinder und wir Erwachsene zusammen nachdenken, können wir tolle Ideen haben, Dinge besser machen und Probleme lösen. Was ihr denkt ist uns wichtig! Ihr wohnt auch alle hier... euch fallen andere Dinge auf als den Erwachsenen und euch sind auch andere Dinge wichtig: Wie toll sind eure Spielplätze, die Turnhalle, das Sportzentrum? Wo trefft ihr euch mit Freundinnen und Freunden? Wo spielt ihr am liebsten? Eure Bilder helfen uns und zeigen uns, wie ihr die Dinge seht. Und so können wir unsere Gemeinde - diesen Ort, an dem wir alle hier leben - zu einem schöneren Ort machen.“ Eine gute Begegnung mit vielen Ideen.!!

Gerhard Hofer

Malwettbewerb zum Gemeindeentwicklungsprogramm

1.-3. Kl. GS **Zeichne deinen Lieblingsplatz!**

4.-5. Kl. GS - 2. Kl. MS **Dein Dorf der Zukunft! Zeichne deine Ideen für die Zukunft!**



GS Afing:

			Zeichne deinen Lieblingsplatz!
Bild	Klasse	Name	Beschreibung
1	1. Kl.	Gasser Moritz	Mein Lieblingsort ist der Fußballplatz in Jenesien. Ich spiele gerne Fußball. Mir gefällt es, dass viele Kinder kommen und mit mir spielen.
2	1. Kl.	Holzmann Tilda	Mein Lieblingsplatz ist das Schwimmbad von Jenesien. Dort kann ich schwimmen und ein Eis kaufen. Außerdem gibt es ein Sprungbrett und ich kann mit anderen Kindern spielen.
3	2./3. Kl.	Spögler Johanna	Ich spiele gerne am Bach unter meinem Haus, das ist mein Lieblingsplatz. Dort steht auch mein Trampolin. Im Sommer wachsen dort viele Himbeeren, die ich gerne pflücke.
4	2./3. Kl.	Domanegg Linda	Ich habe meine Alm gezeichnet, weil ich gerne im Sommer auf die Alm hinauf gehe. Ich mag die Pferde, weil sie immer gleich zu mir kommen. Die Alm ist mein Lieblingsplatz, weil dort frische Luft ist.
			Dein Dorf der Zukunft! Zeichne deine Ideen für die Zukunft!
5	4./5. Kl.	Domanegg Maja	Wenn ich groß bin, möchte ich auf meinem Bauernhof in Afing leben. Ich mag Tiere und mir gefällt die Arbeit am Hof.
6	4./5. Kl.	Dorothea Lang	Mein Wunsch für unser Dorf Afing ist ein Baumhaus-Hotel. Auf dem Hausdach befinden sich eine Sauna und zwei Whirlpools. Im Innenbereich sollte es einen riesengroßen Wellnessbereich mit fünf verschiedenen Saunas geben. Auch braucht es ein großes Schwimmbad, drei Whirlpools und natürlich eine Rezeption für die Gäste. DAS IST MEIN WUNSCH FÜR UNSER DORF AFING.

GS Jenesien:

			Zeichne deinen Lieblingsplatz!
Bild	Klasse	Name	Beschreibung
1	1A	Samuel Schwarz	Mein Lieblingsplatz ist die Feuerwehrrhalle Glaning.
2	1A	Laurin Werner	Mein Lieblingsplatz ist die Bibliothek Jenesien.
3	1B	Timpfner Nora	Mein Lieblingsplatz ist der Wald.
4	1B	Tschager Anton	Mein Lieblingsplatz ist eine Wiese mit Schneemännern.
5	2. Kl.	Egger Lena	Mein Lieblingsplatz ist mein Zuhause.
6	2. Kl.	Gamper Florian	Mein Lieblingsplatz ist der Stadel.
7	3. Kl.	Leano Botte	Mein Lieblingsplatz ist der Simmel.
8	3. Kl.	Wieser Anna	Mein Lieblingsplatz ist die Wiese bei mir zu Hause.

			Dein Dorf der Zukunft! Zeichne deine Ideen für die Zukunft!
9	4A	Lechner Eva	Ich finde es toll, wenn man eine Seilbahn zwischen Glaning und Jenesien bauen würde. Ansonsten gefällt mir das Dorf, wie es ist.
10	4A	Plattner Maximilian	Ein großer Supermarkt in Jenesien wäre umweltfreundlicher, dann müsste man nicht mit dem Auto in die Stadt fahren.
11	4B	Straudi Lina	Für das Dorf der Zukunft wünsche ich mir eine Schule der Zukunft. Es gibt eine Cafeteria und bunte Tische. Auf jedem Tisch steht ein PC und es gibt Hängematten statt Stühlen.
12	4B	Wieser Fabian	In Jenesien sollte es in Zukunft mehr Bäume geben.
13	5A	Lantschner Luis	Keine Autos im Dorfzentrum, nur zu Fuß und mit dem Fahrrad
14	5A	Plattner Evi	Nur außerhalb des Dorfkerns sollten man mit dem Auto fahren dürfen, es sollte eine Polizeistation und ein Altenheim geben, keine Umweltverschmutzung mehr, viel Grün
15	5B	Mair Rebecca	„Die Erde und ihre Zukunft gehören uns nicht, sie sind aber in unseren Händen.“ >ökologisch, Bio, kein Benzin, kein Krieg, alles wiederverwendbar
16	5B	Toniatti Maria	Eine auto- und abgasfreie Zukunft, statt Autos Hoverboards oder vielleicht sogar fliegende Roller

MS Jenesien:

			Dein Dorf der Zukunft! Zeichne deine Ideen für die Zukunft!
Bild	Klasse	Name	Beschreibung
1	2A	Mittelberger Miriam	Ich wünsche mir eine „kleine Athesia“, weil ich gerne lese,
2	2A	Pircher Armin	Ich wünsche mir für das Dorf der Zukunft, dass der Fußballplatz hinter der Schule aufgebessert wird (neuer Kunstrasen, neue Tore, Beleuchtung, ...). Er ist die meistgenutzte öffentliche Struktur in Jenesien.
3	2A	Plattner Maximilian	Ich würde mir für das Dorf der Zukunft einen Radweg wünschen.
4	2A	Prast Marion	Ich wünsche mir einen Bubble Tea Laden, wo wir nach der Schule etwas trinken können.
5	2B	Hafner Daniel	Ich wünsche mir für das Dorf der Zukunft eine Tankstelle.
6	2B	Höller Eva	Ich hätte gerne eine DM-Filiale in Jenesien. Im Hintergrund kann man auch einen Wald sehen, dort halte ich mich gerne auf. Zu sehen ist auch der Jenesier Kirchturm.
7	2B	Pircher Greta	Ich wünsche mir einen neuen Eislaufplatz mit Bar.
8	2B	Zen Desiree	Ich wünsche mir, dass in Jenesien eine Auffangstation für verletzte oder verwaiste Waldtiere errichtet wird. Schon oft habe ich verletzte Tiere gesehen.



Viele kleine Details zeichnen das Bild für ein nachhaltiges Dorf von Mair Rebecca aus.

Bilder des Malwettbewerbs



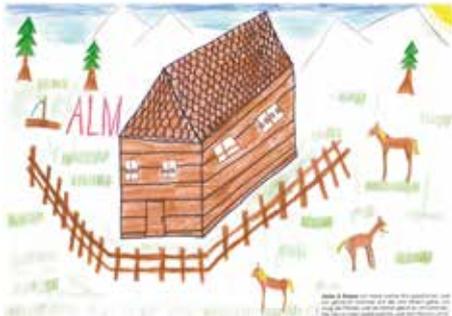
1A Bild 1-1. Klasse-Gasser Moritz



1A Bild 2-1. Klasse-Holzmann Tilda



1A Bild 3-2. Klasse-Spögler Johanna



1A Bild 4-3. Klasse-Domanegg Linda



1A Bild 5-4. Klasse-Domanegg Maja



1A Bild 6-5. Klasse-Lang Dorothea



1 Bild 1-1A-Schwarz Samuel



1 Bild 2-1A-Werner Laurin



1 Bild 3-1B-Timpfler Nora



1 Bild 4-1B-Tschager Anton



1 Bild 5-2. Klasse-Egger Lena



1 Bild 6-2. Klasse-Gamper Florian



1 Bild 7-3. Klasse-Botte Leano



1 Bild 8-3. Klasse-Wieser Anna



1 Bild 9-4A-Lechner Eva



1 Bild 10-4A-Plattner Maximilian



1 Bild 11-4B-Straudi Lina



1 Bild 12-4B-Wieser Fabian



1 Bild 13-5A-Lantschner Luis



1 Bild 14-5A-Plattner Evi



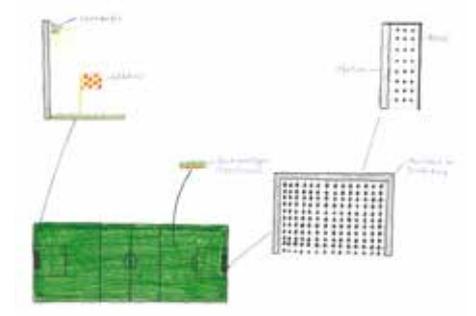
1 Bild 15-5B-Mair Rebecca



1 Bild 16-5B-Toniatti Maria



1M Bild 1-2A MS-Mittelberger Miriam



1M Bild 2-2A MS-Pircher Armin



1M Bild 3-2A MS Plattner Maximilian



1M Bild 4-2A MS-Prast Maren



1M Bild 5-2B MS-Hafner Daniel



1M Bild 6-2B MS-Höller Eva



1M Bild 7-2B MS-Pircher Greta



1M Bild 8-2B MS-Zen Desiree



Marc Zebisch erklärt den Kindern was der Klimawandel für den Zivilschutz mit sich bringt.

Grund- und Mittelschule- Zivilschutztag an der Grund- und Mittel- schule Jenesian

Am Freitag, den 12. April 2024 fand an der Grund- und Mittelschule Jenesian ein Projekttag zum Thema Zivilschutz statt, der den Schüler*innen die Gelegenheit bot, sich mit verschiedenen Zivilschutzorganisationen vertraut zu machen und wichtige Kenntnisse für den Umgang mit Notsituationen zu erwerben.

Dem Aktionstag voraus ging ein Vortrag über den „Klimawandel in Südtirol und seine Auswirkungen“ durch den bekannten Wissenschaftler und Klimaforscher Marc Zebisch von der EURAC Bozen. Die Schüler*innen zeigten sich sehr interessiert, brachten ihr Vorwissen ein und stellten viele Fragen.

Der Zivilschutztag selbst begann mit einer Evakuierungsübung, bei der die



Vertreter*innen der Zivilschutzorganisationen

Schüler*innen übten, wie sie sich im Falle einer potenziellen Gefahrensituation richtig verhalten und schnellstmöglich und ohne Panik das Schulgebäude verlassen können.

Anschließend hatten die Schüler*innen die Möglichkeit, jahrgangsmäßig verschiedene Zivilschutzorganisationen kennenzulernen und erhielten interessante Einblicke in deren Arbeit.

Die Freiwillige Feuerwehr Jenesian mit dem Kommandant Florian Egger und dem Bezirksinspektor Oswald Stanger präsentierten ihre Ausrüstung und Einsatzfelder, das Weiße Kreuz des Zivilschutzes mit Koordinator Thomas Holzknecht stellte eine Feldküche und ein Zeltunterkunft vor. Das Weiße Kreuz Sektion Bozen mit Sektionsleiter Paul Seebacher gab Ratschläge für Sofortmaßnahmen in der Lebensrettung, die Gemeindepolizei Sarntal/Jenesien mit Kommandant Mirko Peruzzo zeigte den Kindern den Umgang mit einem Radargerät und einem Alkomaten. Die Carabinieri mit Sig. Maresciallo Giorgia Barbieri kamen mit zwei Spezialhunden der Hundestaffel, die Bergrettung

mit Sektionsleiter Hansjörg Prugg führte den Abtransport eines Verletzten vor, Philipp Tartarotti vom Hydrographischen Amtes erklärte den Wasserkreislauf und die Entstehung von Wolken. Ilaria Folie und Jonas Hochkofler von der Agentur für Bevölkerungsschutz berichteten den Schüler*innen über die Planung, Durchführung und Koordinierung von Einsätzen im Not- bzw. Katastrophenfall und wiesen darauf hin, wie wichtig dabei der Beitrag einer/eines jeden einzelnen von uns ist.

Für diesen interessanten und lehrreichen Vormittag bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Vertreter*innen der Zivilschutzorganisationen und dem Klimaforscher Marc Zebisch. Ihre Bereitschaft ihr Wissen mit uns zu teilen, waren für unsere Schulgemeinschaft sehr wertvoll.

Während der Pause wurden belegte Brote und Getränke von der Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön geht an die fleißigen Elternvertreter*innen, die sich um die Vorbereitung der Pause gekümmert haben und somit zum reibungslosen Ablauf des Zivilschutztages beigetragen haben.

Insgesamt war der Zivilschutztag an unserer Schule ein voller Erfolg. Die Schüler*innen konnten wichtige Informationen sammeln und ein besseres Verständnis für die Bedeutung der Notfallvorsorge entwickeln. Solche Veranstaltungen tragen maßgeblich zur Sicherheit und Resilienz unserer Schulgemeinschaft bei und vielleicht konnte bei der einen/dem einen das Interesse geweckt werden, in Zukunft ehrenamtlich bei einer Zivilschutzorganisation mitzuarbeiten.

Gerhard Hofer



Schüler*innen und Vertreter*innen der Zivilschutzorganisationen vereinen sich zum Gruppenbild auf dem Fußballplatz.



Die Betreuer Christian Irenberger und Barbara Pircher mit den Mittelschülerinnen, die sich mit dem Thema „Glitzer und Glamour“ den 1. Platz ertanzten.



Die Grundschülerinnen brachten das aktuelle Thema „Barbie“ auf die Bühne.



Christian Irenberger mit dem Nachwuchstänzerinnen in der Musikaula Jenesian

Grund- und Mittelschule Jenesien Tanzolympiade 2024

Ein Angebot im Bereich „Bewegte Schule“, „Altersdurchmisches Lernen“ und „Begabungs- und Begabtenförderung“

Am 14. April 2024 fand die 22. Ausgabe der Tanzolympiade für Schulen in Südtirol statt. Die Veranstaltung wird vom Verein „Faredanza“ organisiert und zielt darauf ab, den Tanz und damit künstlerische Bewegung im Schulbereich zu fördern.

Beim Wettbewerb nahmen sowohl die Grund- als auch die Mittelschule Jenesian teil. An der Grundschule waren es 21 Mädchen, durchmischt mit Kindern aus der dritten, den vierten und fünften Klassen. Die Gruppe der Mittelschule bestand aus 24 Mädchen, ebenso altersdurchmischt aus allen drei Jahrgangsstufen.

Das Thema des Tanzes der Grundschule war „Barbie“. Mit viel Fleiß und Ausdauer studierten die Mädchen in insgesamt 8 Treffen die Choreografie ein und wurden beim Wettbewerb mit dem zweiten Platz belohnt. Für die Organisation und die Choreografie war die Lehrperson Christian Irenberger zuständig.

In der Mittelschule war das Thema „Glitzer and Glamour“. In zehn Treffen wurde die Choreografie erstellt. Beim Wettbewerb gelangten die Mittelschülerinnen auf den ersten Platz. Für die Organisation war Barbara Pircher und für die Choreografie Christian Irenberger zuständig.

Christian Irenberger

Grundschule Jenesian Erlebniswelt Baustelle

Anfang März besuchten die 4. Klassen der Grundschule Jenesian das Projekt „Erlebniswelt Baustelle“ im NOI Technologiepark in Bozen. Die historische Kranhalle wurde in eine riesige Baustelle mit verschiedenen Stationen verwandelt. Die Schüler*innen konnten auf spielerische Weise die Berufe auf dem Bau ausprobieren: es wurde geplant und gemessen, gemörtelt, geschraubt, gemalt und gepflastert. Die Schüler*innen haben abgestimmt, welcher Beruf ihnen am besten gefiel, das Ergebnis wurde durch ein Säulendiagramm veranschaulicht.

Manuel fand es toll, die verschiedenen Handwerksberufe auszuprobieren.

Ferdinand: „Ich fand das Meißeln besonders cool. Ich fand es blöd, dass die Maschine vom Glaser nicht funktioniert hat.“

Lea: „Mir hat am besten das Weißeln gefallen, weil ich Künstlerin werden will.“

Das Malen fanden außerdem Greta, Nadin Lina und Philip am tollsten. „Es war entspannend,“ schreibt Greta.

*Zusammengetragen von den Schüler*innen der 4. Klassen*

Jasmin Unterkofler



Überall durften die GrundschülerInnen Hand anlegen.



Auch das Verlegen der Rohre wurde nachgespielt.



Die Kinder bekamen einen Einblick in die vielfältige Arbeit auf einer Baustelle.

Pfarrei Jenesian Für den Frieden_

In unsrer Pfarrkirche war knappe 2 Jahre lang eine Friedensecke eingerichtet: mit dem Friedenslicht, das immer brannnte und der viel genutzten Möglichkeit, eigene Gedanken, Gebete, Wünsche aufzuschreiben und aufzuhängen. Wir haben diese gesammelt, es sind hunderte - in verschiedenen Sprachen, von alten und jungen Menschen... Diese Gebete wurden in der Osternacht mit dem Osterfeuer noch einmal symbolisch himmelwärts geschickt!

Es ist die Verantwortung der Kirche für den Frieden zu beten – und deshalb setzen wir ab Ostern ein neues, hörbares Zeichen: Die **Glocken unserer Pfarrkirche** werden nun **Mittwochs um 17 Uhr** läuten und uns alle zum **Friedensgebet** einladen – immer wieder!



Fairer Ostergruß für alle fleißigen Ministrant*innen

Wie jedes Jahr wartete auch heuer wieder auf alle Minis und ihre Leiter*innen ein Osterhasl als kleines DANKESCHÖN für ihren so wichtigen Einsatz in unsrer Pfarrgemeinde. Es sei erwähnt, dass wir dabei (auch beim Nikolausgruß) seit kurzem bewusst Wert darauf legen, dass diese Schokolade aus dem Fairen Handel stammt. Die Pfarrei möchte damit eine kleine Vorbildhaltung einnehmen und zum Nachahmen anregen!

Ursula Veit – Vorsitzende PGR Jenesian

Pfarrei Jenesian Unvergessliche Tage in Rom für unsere Minis

Unter dem Motto „Auf deinen Spuren“ fand vom 12. bis 15. Februar die Miniwallfahrt der Katholischen Jungschar Südtirols statt. Über 1.000 Ministrantinnen und Ministranten und 300 Begleitpersonen nahmen an der Pilgerfahrt nach Rom teil.

Darunter auch 13 Minis aus Afind und 8 Minis aus Jenesian. Begleitet wurden sie von Pater Benedikt, welcher extra für unsere Minis aus der Schweiz kam. Gemeinsam entdeckten sie Roms Sehenswürdigkeiten, besuchten den Papst Franziskus und erlebten vier unvergessliche Tage in Gemeinschaft.

In 26 Bussen aus dem ganzen Land machten sich die Minis am Montagmorgen auf große Fahrt in die Ewige Stadt.

In Rom angekommen standen verschiedene Stadttouren auf dem Programm, welche die Gruppen autonom besichtigen konnten. So wurden der Vatikan, die Engelsburg, die Spanische Treppe, der Trevibrunnen, das Pantheon, das Kolosseum, das Forum Romanum und vieles mehr von unseren Minis aus Afind und Jenesian besichtigt.

Höhepunkt der Miniwallfahrt war am Aschermittwoch die Papstaudienz mit Papst Franziskus. Lukas aus Afind hatte die Ehre, zusammen mit ein paar ausgewählten Minis aus Südtirol sehr weit vorne zu sitzen. Diese durften anschließend noch zum Papst gehen, um Ihm die Hand zu reichen.



Gruppenfoto auf dem Petersplatz



Sira, Kai, Luis, Jakob, Michael, Lukas, Florian, Yanic, Raphael, Samuel, Elias, Pater Benedikt und Gerold

Am Nachmittag fand der Aschermittwochsgottesdienst mit Bischof Ivo Muser in der „Basilika di San Paolo fuori le mura“ statt. In der großen Kirche feierten über 1300 Minis und Begleitpersonen gemeinsam den Gottesdienst.

Am Donnerstag Abend kehrten wir mit vielen neuen Eindrücken und bleibenden Erinnerungen nach Hause zurück.

Tobias Bez



von links nach rechts: Noah, Jakob, Tobias, Damian, Valentina und Alina

Pfarrei Jenesien Neues von der kfb

Am 1. März 2024 hat die Katholische Frauenbewegung der Pfarrei Jenesien unter den Vorsitz der Vorsitzenden Katharina Innerhofer Reider und im Beisein des Pfarradministrators Don Paolo Renner ihre ordentliche Jahresvollversammlung abgehalten und dabei auch das Jahresprogramm 2024 beschlossen.

Die kfb versteht sich als eine gelebte Gemeinschaft von Frauen, für die Glaube und Kirche die Richtung vorgeben und gesellschaftspolitisches Engagement wichtig ist. Von diesen Grundgedanken geleitet, führt die kfb Jenesien Bewährtes und Vertrautes fort, wenn sie auch 2024

- Gottesdienste mitgestaltet (Lichtmess, Tag des Kranken, Weltgebetstag, Hochunserfrauentag, Messe an einem Adventssonntag und bei der Frauenwallfahrt);

- am zweiten Dienstagmorgen eines jeden Monats zur Dienstag-Andacht einlädt;

- am „Krapfensonntag“ Süßes gegen eine Spende, die Großteils einem sozialen Projekt zugute kommt, abgibt (am 11. Februar gingen bereits 300.- € an die Aktion „Licht für die Welt“);

- sich am Ökumenischen Weltgebetstag mit den Christinnen und Christen auf der ganzen Welt im Gebet um eine Verbesserung der Lebensbedingungen für Frauen, Kinder und Jugendliche in Krisengebieten verbindet (die Kollekte am 1. März erbrachte in der Pfarrkirche Jenesien 350.- €);

- am Gründonnerstag (28. März) zusammen mit der Katholischen Männerbewegung durch die Ölbergandacht in die Pfarrkirche führt;

- bei einer der Bittprozessionen zum „Bill“ (6. oder 10. Mai) vorbetet;

- an Fronleichnam (2. Juni) einen Blument Teppich auslegt;

- eine Wallfahrt als einen der Höhepunkte des Arbeitsjahres unternimmt (mit Don Paolo Renner am 31. Juli zur Wallfahrtskirche „Unsere Liebe Frau von Loreto“ in Maria Saalen/St. Lorenzen);

- zum Hochunserfrauentag (15. August) zusammen mit den Bäuerinnen die Kräuter- und Blumensträußchen bindet und das „Marienlob“ steckt;

- das „Stundknialen“ anlässlich der Gebetstage (24. August) übernimmt;

- die Einladung zum „Frauenfrühstück“, heuer dreimal (zur Jahresvollversammlung am 1. März), vor den Sommerferien (11. Juni) und nach der Sommerpause (10. September), ausspricht.

Die kfb wagt sich mit einem Blick auf das Jahr 2025 aber auch an Neues heran.

- Beim „FrauenFeierObend“ an einem späteren Nachmittag bzw. frühen Abend (Datum noch festzulegen) wird im lockeren Gespräch ein Thema aufgegriffen, das Frauen – aber vielleicht nicht nur sie – interessiert und worüber sie sich gerne einmal austauschen.

- Es ist aufgefallen, dass zu Maria Lichtmess einige Messbesucherinnen und Messbesucher ohne Kerze zur Messe kommen, aber gerne eine gesegnete Kerze mit nach Hause nehmen möchten. Die kfb wird Kerzen ziehen, um sie beim Gottesdienst am 2. Februar 2025 abzugeben.

- Ein Teil des Erlöses am Krapfensonntag (2. März 2025) soll dem „Caritas Baby Hospital“ in Bethlehem zukommen, in dem Babys und Kinder unabhängig von Herkunft und Religion eine gleichwertige, umfassende Behandlung erfahren. Im Sinne einer entsprechenden Unterstützung wird dann auch um einen etwas höheren Obolus gebeten.

- Neben dem Blick nach außen ist immer wieder ein Blick nach innen notwendig. Mit einer Umfrage innerhalb der Pfarrei soll erhoben werden, wie die einzelnen Initiativen der kfb ankommen, wo die Zustimmung gering ist, welche Angebote geändert und/oder ergänzt und neue Akzente gesetzt werden sollten. Auf Grund der Rückmeldungen könnten die konkreten Anregungen der Mitglieder stärker berücksichtigt, gleichzeitig aber auch neue Gruppen, vor allem jüngere Frauen, angesprochen werden.

Es wäre schön, wenn sich viele Frauen, und nicht nur die Mitglieder, vom Jahresprogramm 2024 der kfb Jenesien angesprochen und zum Mitmachen, Mitdenken, Mitgestalten oder auch nur zum Dabeisein eingeladen fühlten, denn – das ist der Dreh- und Angelpunkt – die Katholische Frauenbewegung lebt von der Vielfalt von Frauen, die bereit sind, dabei zu sein.

Renate Bernard Parteli



Ein zuversichtlich stimmendes Bild: Ein Regenbogen, das Symbol für Hoffnung, Frieden und Vielfalt, über der Pfarrkirche von Jenesien



Die Lange Nacht der Kirchen liegt in den Startlöchern

Lange Nacht der Kirchen am 7. Juni 2024

Wenn am 7. Juni um 16:55 Uhr die Kirchenglocken der Pfarrkirche zum Hl. Genesius läuten, ist es wieder so weit: Die Pfarrei Jenesien lädt zur Langen Nacht der Kirchen!

Nach 2022 und 2023 öffnet die Kirche auch 2024 am Spätnachmittag und in den Abendstunden dieses ersten Freitags im Juni Tür und Tor für unterschiedliche und vielfältige Tätigkeiten. „Dein Herz ist gefragt“, ist das Leitthema der diesjährigen Langen Nacht der Kirchen. „Mit diesem Motto“, so formuliert es die Diözese Bozen-Brixen, „soll ein *Herzensanliegen* des christlichen Glaubens benannt werden: dass Menschen einander ihr Herz öffnen, sich füreinander einsetzen, füreinander da sind.“ Damit führt der zentrale Gedanke dieser besonderen Begegnungen auch über das Herz-Jesu-Fest hinaus, das am dritten Freitag nach Pfingsten und somit heuer zeitgleich mit der Langen Nacht der Kirchen gefeiert wird.

Und wie versucht der Pfarrgemeinderat von Jenesien, die Herzen der Jenesierinnen und Jenesier, aber auch aller anderen Interessierten, zu erreichen? Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren! So viel sei schon gesagt: Aktio-

nen wird es vor, neben und in der Pfarrkirche geben. Und es ist sehr erfreulich, dass das Planungsteam dabei von vielen fleißigen Händen, besonders von der Seniorengruppe im SBB-Ortsstelle Jenesien, der HGV-Ortsgruppe Jenesien, dem Bildungsausschuss und der Bäckerei Egger, unterstützt wird und einige Musiker der bekannten Band „Westbound“ ihren musikalischen Auftritt zugesagt haben ... aber jetzt ist eigentlich schon zu viel verraten! Alles in allem: Die Lange Nacht der Kirchen in Jenesien am 7. Juni verspricht, zu einem beeindruckenden, nachhaltigen und auf ihre Art und Weise die Herzen berührenden Erlebnis zu werden. Alle Menschen, junge, nicht mehr ganz junge, in die Jahre gekommene, sind herzlich eingeladen, diesen Nachmittag und Abend miteinander zu teilen.

Renate Bernard Parteli
Projektleitung LNdK in Jenesien




KVW-Sommerfahrt nach Ellmau
zum Filmdrehort
„Der Bergdoktor“

am Samstag, den 15. Juni 2024

Nähere Infos und Anmeldungen
ab Mitte Mai bei

Anna Tammerle Tel. 333 8555759

Alle Interessierten, auch aus
den Fraktionen und auch Nicht-
KVW-Mitglieder, sind herzlich
eingeladen.

Veranstaltungen Mai - Juni 2024

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
01.05.2024	Wallfahrt	Seniorenvereinigung Jenesien
03.05.2024	Lagerfeuer	Elki Jenesien Saltenwuzler
03.05.2024	7. Uphill-Rennen Bozen-Jenesien	Amateursportverein Jenesien
05.05.2024	Erstkommunion in Jenesien	Pfarrei Jenesien
05.05.2024	Florianifeier	FF Afing
06.05.2024	Bittgang zum Bill	Pfarrei Jenesien
07.05.2024	Bittgang Moar Bill	Pfarrei Afing
08.05.2024	Senioren-Frühlingswanderung	Alpenverein
09.05.2024	Bittgang Larchegg Bill	Pfarrei Afing
10.05.2024	Bittgang zum Bill	Pfarrei Jenesien
11.05.2024	Pflanzentauschmarkt	Seniorenvereinigung Jenesien
12.05.2024	Gemeinschaftstaufer	Pfarrei Jenesien
12.05.2024	Christi Himmelfahrt	Pfarrei Jenesien
17.05.2024	Vortrag	Seniorenvereinigung Jenesien
17.05.2024	Bittgottesdienst Hinterafinger	Pfarrei Afing
17.05.2024	No Limit Fete	Bauernjugend Flaas
19.05.2024	Pfingstsonntag	Pfarrei Jenesien
19.05.2024	Firmung	Pfarrei Jenesien
19.05.2024	Radtour	Alpenverein
19.05.2024	40 Jahre Bauernjugend Flaas	Bauernjugend Flaas
20.05.2024	Pfingstmontag Feldumgang	Pfarrei Jenesien
24.05.2024	Maiandacht	Seniorenvereinigung Jenesien
25.05.2024	Repair-Café	Seniorenvereinigung + Bibliothek Jenesien
01.06.2024	Felsklettern für Kinder	Alpenverein
01.06.2024	Sibirienfete	Bauernjugend Jenesien
02.06.2024	Fronleichnam	Pfarrei Jenesien
02.06.2024	Frühschoppen	Kirchenchor St. Nikolaus Afing
07.06.2024	Lange Nacht der Kirchen	Pfarrei Jenesien
08.-09.06.2024	Glaninger Kirchtag	Bauernjugend Glaning
09.06.2024	Herzjesu mit Prozession	Pfarrei Jenesien
09.06.2024	Herzjesufeyer	Schützenkompanie Jenesien
14.06.2024	KVW-Fahrt	KVW Jenesien
15.06.2024	Bittgang Putzer Kreuz	Pfarrei Afing
21.06.2024	Tagesausflug	Seniorenvereinigung Jenesien
21.-22.06.2024	Schützenfest	Schützenkompanie Jenesien

Veranstaltungskalender

Auf der Internetseite und dem newsletter der Gemeinde Jenesien werden die aktuellen Veranstaltungen veröffentlicht, sofern sie auch von den Vereinen rechtzeitig mitgeteilt oder abgesagt werden. Bitte die Daten der geplanten Veranstaltung an die Adresse des Bildungsausschusses Jenesien schicken:

ba.jenesien@gmail.com



Pflanzen-tauschmarkt



Wann: **Samstag, 11. Mai 2024 von 9:00 bis 11:00 Uhr**

Wo: **vor dem Seniorentreff neben Raiffeisenkassa**

Die meisten von uns haben um diese Zeit schon „gegartelt“, Kräuter-, Beeren-, Blumen- und Gemüsebeete sind angelegt.

Doch oft bleiben Pflänzchen übrig, sie auf den Kompost zu werfen wäre schade. Hier kommt unser Pflanzentausch ins Spiel: Sträucher, Kräuter, Blumen und Samen können hier **kostenlos** getauscht oder auch einfach nur abgegeben bzw. nur abgeholt werden.

Die einzige Bedingung: die Pflanzen sollen beschriftet und wenn möglich im Topf sein.

Wir freuen uns auf zahlreiche Pflanzenliebhaber.

Sprachgruppen-zählung

Am Samstag, den **4. Mai 2024**, werden erneut alle Bürgerinnen und Bürger, die die Sprachgruppenzählung noch nicht vorgenommen haben, aufgerufen, dies am Bürgerschalter der Gemeinde Jenesien zu tun.

Der Bürgerschalter ist an diesem Tag von 7:00 Uhr bis 11:00 Uhr geöffnet.



Die Musikkapelle Jenesian beim Osterkonzert in der Turnhalle Jenesian



Die Solisten Franz und Paul

Musikkapelle Jenesian Osterkonzert 2024

Das Osterkonzert 2024 der Musikkapelle Jenesian war zweifellos ein musikalisches Ereignis voller charakteristischer Stücke und emotionaler Höhepunkte. In der mit zahlreichen Zuhörer*innen gefüllten Turnhalle präsentierte die Kapelle unter der kompetenten Leitung von Kapellmeister Ralf Stefan Troger ein breites Repertoire, das von temperamentvollen Werken, bis hin zu lyrisch-tänzerischen Solostücken und traditionellen Stücken reichte.

Das Konzert begann mit „Signature“ von Jan van der Roost, gefolgt von der unverwechselbaren Tonsprache von Franz von Suppé in „Pique Dame“, wo die Soloflöten eine besondere Rolle spielten.

Das Solokonzert „Friends“ für zwei Euphonien, interpretiert von Franz Weifner und Paul Oberkofler, setzte einen besonderen Akzent und zeigte die langjährige Freundschaft und musikalische Verbundenheit der beiden Solisten.

Paul Oberkofler und Franz Weifner, beide seit über 50 Jahren aktive Mitglieder der Musikkapelle Jenesian, sind nicht

nur musikalische Partner, sondern auch gute Freunde. Ihre Leidenschaft für die Musik und ihre tiefe Verbundenheit mit der Musikkapelle Jenesian spiegeln sich nicht nur in ihrer langjährigen Mitgliedschaft, sondern auch in ihrem Engagement in verschiedenen Musikgruppen, beim Turmblasen am Heiligen Abend und den Böhmischen Wintertagen in Pfelders. Außerdem wirken sie auch beim Bezirksblasorchester „Goldies“, einem Auswahlorchester für langjährige Musikant*innen, mit.

Ein britischer Quick-March namens „Simoraine“ und die Fantasie für Blasorchester „River Stories“ führten das Publikum anschließend auf eine musikalische Reise, bevor das Stück „Paris Montmartre“ die französische Atmosphäre mit vertrauten Chansons einfiel.

Das Konzert endete mit der Zeman-Polka, die den einzigartigen Kompositionsstil von Jaroslav Zeman eindrucksvoll präsentierte.

Das begeisterte Publikum „erklatschte“ sich noch zwei Zugaben, die Polka „Eine letzte Runde“ und den Marsch „Im Eilschritt nach St. Peter“ und im Anschluss klang der stimmige Abend noch in gesel-



Die Saalsprecherin Maria Oberkofler

liger Runde beim Fachsimpeln und einem Glas Wein aus.

Ein besonderes Kompliment geht an die Saalsprecherin Maria Oberkofler, die sympathisch und gekonnt durch das Programm führte und so dem Osterkonzert eine zusätzliche besondere Note verlieh.

Gerhard Hofer

MARKETENDERIN GESUCHT!

DAS SOLLTEST DU MITBRINGEN:
Aufgeschlossenheit, Kommunikationsfreude, Interesse an einem aktiven Vereinsleben. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich!

DAS ERWARTET DICH:
Du bist bei allen wichtigen Veranstaltungen der Musikkapelle mit dabei.
Mit Blumen und manchmal auch mit Schnaps marschierst du bei den Prozessionen und Umzügen in erster Reihe mit.
Du wirst Teil eines gemeinschaftlichen, dynamischen Vereins und bereicherst diesen.



Bei Interesse oder weiteren Fragen melde dich bei unserem Obmann Werner: Tel. 340 1202415

FÄHNRICH GESUCHT!

DAS SOLLTEST DU MITBRINGEN:
Eigenständigkeit, Kameradschaft und natürlich etwas Muskelkraft und Taktgefühl.

DAS ERWARTET DICH:
Du bist bei offiziellen Auftritten der Musikkapelle mit dabei.
Bei Prozessionen und Umzügen marschierst du mit der Vereinsfahne stets als erster voraus.
Du wirst Teil eines gemeinschaftlichen, dynamischen Vereins und bereicherst diesen.



Bei Interesse oder weiteren Fragen melde dich bei unserem Obmann Werner: Tel. 340 1202415

Musikkapelle Flaas Jahreshauptver- sammlung

Am 19. Jänner 2024 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Flaas statt. Nach erfolgreichem Rückblick auf das vergangene Jahr wurde dem ehemaligen Kapellmeister Josef Reiterer das Ehrenzeichen in Gold für seine 40-jährige Tätigkeit bei der Musikkapelle Flaas überreicht. Stolz darf Josef Reiterer und die gesamte Kapelle auch auf seine Tochter Greta Reiterer sein, welche das Leistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg (100/100) bestanden hat.

Eva Zöggeler



Im Bild (v.l.n.r.) Obmann Oswald Reiterer, Greta Reiterer, Josef Reiterer und Kapellmeister Fabian Gögele

Freiwillige Feuerwehr Flaas Jahreshauptver- sammlung

Eine Jahreshauptversammlung wie man es sich nur wünschen kann. Kameradschaftlich verbunden, versammelte sich wie immer am letzten Februar-Wochenende die Feuerwehr Flaas zur Jahreshauptversammlung. Heuer zählte man dabei 48 Feuerwehrmänner, mit Fahnen und Fahrzeugpatinnen. Mit Stolz erinnerte FF-Kommandant Stefan Wieser an ein erfolgreiches Vereinsjahr mit einigen Höhepunkten. Neben dem Zivilschutz hat die Feuerwehr Flaas einen hohen gesellschaftlichen Stellenwert in Flaas und zählt zu den Eckpfeilern im örtlichen Dorfleben. Gegründet im Jahre 1967 mit damals 17 Feuerwehrlern, kann die Feuerwehr heute auf regen Zuspruch zählen und wird

für ihr selbstloses Wirken von der Bevölkerung sehr geschätzt. Die jungen Feuerwehrmänner Stefan und Manuel haben heuer den Feuerwehrschwur geleistet und sind nun einsatzbereit. Zwei verdiente Mitglieder Walter Gostner und Sepp Weifner wurden aus der aktiven Wehr verabschiedet.

Bei Christoph Plattner's Tätigkeitsbericht wurde klar deutlich wie einsatzbereit und großen Willens die Flaaser Feuerwehr ist und wenn die Vereinskassa dann auch noch von guten Zahlen berichtet, kann man mit Freude von einem erfolgreichen Vereinsjahr berichten. Hervorzuheben auch die Wettkampfgruppe, die gute und erfolgreiche Leistungen erbrachten. Dies alles zur Freude der anwesenden Ehren-



Die beiden neuen Feuerwehrmänner Manuel und Stefan beim Ablegen des Schwurs



Die Flaaser Feuerwehrmänner in Mondur bei der Jahreshauptversammlung

gäste BM Paul Romen, Fraktionsvorsteher Peter Mittelberger und FF-Abschnittsinspektor Thomas Oberkofler, welche der Flaaser Feuerwehr noch Dank und Respekt zum Ausdruck brachten mit der Hoffnung, dass in Flaas Zivilschutz, Zusammenhalt und Feuerwehr Vereinsleben weiterhin stark und aufrecht bleibt. Danke für die gute Zusammenarbeit
pr



Kürzlich fand eine Gemeinschaftsübung der Jenesier Feuerwehren statt.

Heimatbühne Afing Die Dorfratsch

Wie immer war die Turnhalle der Grundschule Afing sehr gut besucht, als die Heimatbühne Anfang April zum Stück „Die Dorfratsch“ von Fred Bosch lud. Bereits zwei Tage vor der Premiere, welche am 5. April war, zeigten die Reservierungen, dass alle drei Aufführungen ausverkauft sein sollten.

Die Heimatbühne Afing ist stolz darauf, dass sie abermals zwei neue Talente fürs Theater gewinnen konnte. Einer der beiden, Ulrich Putzer, übernahm die Hauptrolle des Bauern Bertl, welcher gemeinsam mit seinem Sohn Peter (Matthias Volgger) einen nicht sehr ertragreichen Hof bewirtschaftet. Am Sterbebett seiner Frau hatte Bertl ihr versprochen, die sehr neugierige Haushälterin Kathi (Marianne Tammerle) am Hof zu behalten. Kathi kümmert sich allerdings nicht nur um den Haushalt, sondern besonders um allen möglichen Tratsch, welcher im Dorf herumspukt. Vor allem Bertls Privatleben scheint sie brennend zu interessieren. So reimt sie sich einiges zusammen, um dieses sofort brühwarm der Frau des Bürgermeisters Rosl (Anna Burger) zu erzählen. Als Kathi ein Brief an eine gewisse Fanny (Daniela Tammerle) in die Hände fällt, scheint sie darin einen Liebesbrief zu erkennen. Sofort berichtet sie Rosl von den aufregenden Neuigkeiten, der Dorfratsch beginnt. Rosl, die in ihrer Rolle als ehrwürdige Bürgermeister-Ehefrau Sorge um die Ehre des Dorfes hat, trinkt ein, zwei, drei und einige mehr Schnäpse, sodass sie sich bald kaum mehr auf den Beinen halten kann. Kurz nachdem Bertl dazugekommen ist und mit Kathi diskutiert, wie man Rosl am besten nach Hause bringen könnte, erscheint ihr cholerischer Ehemann Ignaz (Richard Tammerle), bewaffnet mit einer Mistgabel. Aufgebracht schildert er, dass er gerade dabei war, Peter von seinem Hof zu verjagen, weil er den ärmlichen Bauernsohn

beim Küssen seiner Tochter Maria (Marion Tammerle) erwischt hat. Er droht Bertl mit einer Anzeige, wenn er oder seine Sippschaft sich nochmals auf seinem Hof blicken lässt. Außerdem hat er seine Tochter bereits einem anderen, einer besseren Partie, versprochen. Seine betrunkene Ehefrau schleift er anschließend selbst, mit einem Gürtel an sich gebunden, nach Hause.

Als am nächsten Tag im Anzeigenteil der Zeitung zu lesen ist, dass Bertl einen Hof um zwei Millionen Euro sucht, wendet sich das Blatt. Ignaz sieht nun auch in Peter eine gute Partie für seine Tochter. Mit wehender weißer Fahne erscheint Rosl, um im Namen ihres Mannes, um die Verhandlungen für eine Hochzeit zu erbitten. Niemand ahnt, dass sich Bertl im Namen seiner Schwester Fanny für den Hof interessiert. Diese ist vor 30 Jahren nach Amerika ausgewandert, hat dort gemeinsam mit ihrem Mann ein Vermögen im Brauereigeschäft angehäuft und möchte nun wieder zurückkommen. Als Fanny schließ-

lich selbst am Hof ankommt, ist das Chaos perfekt. Nur Bertl scheint einen Plan zu haben.

So bringt er den Bürgermeister dazu, Marias Verlobung zu lösen, damit diese für Peter frei ist. Anschließend handelt er mit Ignaz eine sehr hohe Mitgift aus, welche von Maria, die ebenso wie Peter in den Plan eingeweiht ist, nochmal in die Höhe getrieben wird. Erst als der Ehevertrag unterschrieben ist, wird schließlich aufgelöst, dass der neue Hof nicht für Peter, sondern für Fanny bestimmt war.

Die Regisseure Johann Lindner und Richard Putzer zeigten erneut, dass man so einiges aus den Afinger Theatertalenten herausholen kann und so schaffte es die Heimatbühne Afing abermals, das Publikum zu begeistern.

*Für die Heimatbühne Afing
Maria Spögler*



Marianne Tammerle, Richard Tammerle und Anna Burger haben allerhand zu bereden.



Alle Beteiligten des Theaterstücks nehmen den Schlussapplaus entgegen.



Ein tolles Gruppenbild der TheaterspielerInnen mit dem Regisseur Markus Plattner (6. v.l.)

Heimatbühne Jenesien Marmelade im Schuh

Für ein wildes Durcheinander auf der Bühne und Bauchmuskelschmerzen beim Publikum sorgten die 10 Spieler der Heimatbühne Jenesien bei der Interpretation des Stücks „Der Meisterboxer“ von Otto Schwartz & Carl Mathern.

Der Dreiteiler wurde bereits vor 40 Jahren unter der Regie von Sepp Masoner aufgeführt und wurde in diesem Frühjahr zeitgemäß von Markus Plattner inszeniert. Das Eheband zwischen Friedrich Breitenbach (Helmuth Tratter) und seiner Frau Adelheid (Rosina Staffler) scheint nach Aufkommen diverser Intrigen zu zerreißen. Seine Freunde Hugo Fischer (Christoph Mair) und Tobias Waibl (Oskar Weisteiner) sind leider keine all zu große Hilfe beim Versuch den ehelichen Clinch gerade zu biegen. Die Situation verschlimmert sich beim Auftauchen einer vermeintlichen Affäre Friedrichs – Coletta Corolani (Elisabetta Sabatino) eine berühmte italienische Tänzerin. Noch dazu mischen die Frau Waibls, Cäcilia (Monika Mittelberger), die Kinder des Hauses Breitenbach – Lotte (Lisa Egger) und Fritz (Elias Erlacher) sowie die kecke Haushaltshilfe Rosa (Natalie Erlacher) die Karten immer wieder neu. Als auch noch der wahre Boxer Breitenbach (Florian Oberkofler) mitmisch, scheint das Chaos komplett.

Im Namen der Heimatbühne Jenesien möchten wir uns bei allen Mitwirkenden und treuen Theaterbesuchern bedanken. Marmelade im Schuh und Aprikose in der Hose!

Jasmin Unterkofler

Südtiroler Theaterverband "Rollenwechsel"

Unter diesem Motto fand am 23. März 2024 im Waltherhaus in Bozen die 73. Generalversammlung des STV statt.

Eine Ära ging zu Ende. Klaus Runer stellte sich nach 30jähriger Präsidentschaft nicht mehr der Wahl. Ein Rollenwechsel stand an.

Gewohnt charismatisch und humorvoll leitete er seine letzte Vollversammlung als Präsident. Drei Stunden (ohne Bufett!) dauerte die Veranstaltung ohne je langweilig zu werden. Die üblichen trockenen Programmpunkte wurden durch Sketche aufgelockert. Alle hatten Klaus Runer im Mittelpunkt ihrer Darbietungen.

NB Ohne die Sarner fehlte in Südtirol viel Humor. Ihr ward Spitze!

Zum neuen Präsidenten wurde Rene Mair, seit vielen Jahren aktives Mitglied des Verbandes, gewählt. An dieser Stelle ein

Toi – Toi – Toi an meinen ehemaligen Servicekollegen.

Wie üblich wurden bei der Generalversammlung auch alle Mitglieder geehrt, die seit 40, 50 oder - bei einem prämierten Mitglied - sogar 70 Jahren beim Verein dabei sind.

Der volle Saal leerte sich, die Bühne füllte sich, so viele Mitglieder brennen schon Jahrzehnte lang fürs Theater!

Applaus für so viele Jahre im Ehrenamt! Theaterspielen macht Freude, gewiss, aber hinter jeder Produktion stecken viel Arbeit und Zeit, Aufregung und Schweiß. Unter den Geehrten befanden sich dieses Jahr auch zwei aktive Mitglieder der Heimatbühne Jenesien. **Sepp Masoner** und **Reinhard Vigl** wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Ein Danke an euch und ... macht weiter! Ihr seid zwei Säulen der Heimatbühne Jenesien.

Landesrat Achammer leitete mit seiner bewegenden und auch launigen Ansprache den emotionalen Höhepunkt ein: Mit



Die beiden Jubilare Sepp Masoner und Reinhard Vigl mit den anderen Geehrten auf der Bühne des Waltherhauses (Foto: Guenther Skuk).

Standing Ovations bedankte und verabschiedete sich der zum Bersten volle Saal vom scheidenden Präsidenten Klaus Runer.

Eine abschließende Bitte – oder Klage? – sei mir noch erlaubt. Die hervorstechende Haarfarbe des Publikums war grau! Der Nachwuchs fehlt!

Macht es Lisa, Elias und Elisabetta nach. Steigt auf die Bretter, die die Welt bedeuten. Sie bringen euch Spaß, Geselligkeit, Erfolg und Applaus! Probiert es!

Christine Rienzner

AVS Jenesian Skitouren

Skitour am 17. März

Immer wieder gerne führt es uns für die Vereinsskitour ins nahegelegene Sarntal. In Fahrgemeinschaften erreichten wir Weißenbach, unseren Ausgangspunkt der Tour. Die ersten 15 Minuten der Strecken legten wir wegen fehlenden Schnees zu Fuß zurück, bis wir schließlich den Forstweg erreichten und somit auch mit den Skiern nach einer „Pieps-Kontrolle“ starten konnten. Gut gelaunt stiegen wir, eine bunt gemischte 13-köpfige Gruppe, Richtung Seeb Spitze auf, woraufhin uns der Tourenleiter auf ein nahegelegenes Joch führte, wo wir bei angenehmen Temperaturen uns stärkten. Bei der Abfahrt erwartete uns dann eine Mischung aus Pulver und Bruchharsch und den gelungenen Tag ließen wir bei einem erfrischenden Getränk ausklingen.

Skitouren – Wochenende 06.-07. April

Vom 6. bis 7. April schloss sich eine 15-köpfige Gruppe vom AVS Jenesian zusammen um ins Langtaufertal zu fahren und dort ein tolles Skitouren-Wochenende zu verbringen. Die Wettervorhersagen waren sehr gut, wenn auch außergewöhnlich warm für die Jahreszeit, und somit starteten wir unsere erste Tour am Samstag auf den Glockhauser, einen leichten, 3021 m hohen Skitourenberg. Die 1100 Höhenmeter Aufstieg waren durch die starke Sonne und den fast sommerlichen Temperaturen nicht ganz ohne Anstrengung. Oben belohnte sich aber unsere Mühe mit einem traumhaften Panorama und anschließend mit einer tollen Abfahrt. Um in unser Schlaflager auf die Masebenhütte zu gelangen, wurden wir von einem lustigen Schneeshuttle abgeholt und anschließend ließen wir den Nachmittag auf der Sonnenterrasse und in der Panoramasauna ausklingen. Am Abend verwöhnte uns der Hüttenkoch mit einem leckeren Abendessen und somit ließen wir einen gelungenen Tag ausklingen. Mit neuer Kraft ging es für uns dann am Sonntag direkt von der Hütte aus auf die 3176 m



Beim Skitourenwochenende in Langtaufers bei besten Bedingungen

hohe Mitterlochspitze. Auch dieses Mal bei tollen Bedingungen und wunderbarer Abfahrt. Müde durch die Anstrengung aber vor allem zufrieden über dieses gelungene Wochenende traten wir dann

wieder den Heimweg an und genossen im Tal ein erfrischendes Eis.

Lisa Plattner



Unterwegs im Sarntal

AVS Bozen Erneuerung Brücke Hagenbach

Der Bergrettungsdienst im AVS Bozen hat kürzlich die Holzstruktur der Brücke über den Hagenbach auf dem Steig Nr.4 zwischen Rafenstein und Goldegg erneuert. Dies war notwendig, weil die über 20 Jahre alten Bodenbretter und das Gelände faul und gefährlich waren. Das Material wurde von der Sektion Bozen des AVS finanziert.

pr



Hansjörg Prugg (1. v.l.) mit seinen MitarbeiterInnen auf der neuen Brücke

Südtiroler Bauernbund Gemeinsame Vollversammlung der SBB Ortsgruppen Jenesien-Afing-Flaas

Am 05. April 2024 fand wieder die gemeinsame Vollversammlung der SBB Ortsgruppen Jenesien, Afing und Flaas in der Aula Magna von Jenesien statt. Der Ortsobmann von Jenesien, Simon Taber, begrüßte die anwesenden Ehrengäste, sowie alle SBB-Mitglieder und führte durch den Abend. Zunächst stellten sich die neu gewählten Ausschüsse der verschiedenen Ortsgruppen kurz vor und gaben einen Überblick über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres.

Als Gastredner konnte für diese Versammlung Europaparlamentarier, Herbert Dorfmann, gewonnen werden. Er begann mit seinen Ausführungen zu den Themen „Green Deal“ und „Farm to Fork“, welche die Mitglieder direkt betreffen. Er sprach auch über seine Arbeit im Europaparlament und warum es wichtig ist, dass Südtirol und vor allem seine Landwirtschaft dort gut vertreten ist. Bei der anschließenden Diskussion stand er den Fragen aus dem Publikum Rede und Antwort. Simon Taber bedankte sich bei Herbert Dorfmann für die Ausführungen.

Für seine langjährige Tätigkeit in der SBB-Ortsgruppe von Jenesien in den verschiedensten Funktionen, aber auch bei vielen anderen Vereinen und Institutionen, wurde Anton Egger (Schmied in Pittertschol) geehrt. Ortsobmann Simon Taber überreichte ihm, zusammen mit Herbert Dorfmann, ein Geschenk als Dank für seinen unermüdlischen Einsatz.

Anschließend folgten die Grußworte der Ehrengäste; Landesbäuerin Antonia Egger Mair, SBB-Bezirksobmann Oswald Karbon, Vizebürgermeister Andreas Egger, Landwirtschaftsreferent Markus Plattner und Forststationsleiter Stefan Innerebner. Bürgermeister Paul Romen musste sich leider auf Grund einer anderen Verpflichtung entschuldigen lassen, richtete jedoch mittels eines Schreibens einige Grußworte an die Vollversammlung.

Die Wichtigkeit der im Juni stattfindenden Europawahlen waren bei allen Grußworten Thema und auch der Aufruf zur Wahl zu gehen und unseren erfahrenen Vertreter Herbert Dorfmann wieder zu unterstützen.

Der Abend endete gemütlich mit interessanten Gesprächen bei einem kleinen Umtrunk.

Daniel Untertrifaller



Europaparlamentarier Herbert Dorfmann referierte über die aktuellen Probleme der Landwirtschaft.



Anton Egger erhielt von Ortsobmann Simon Taber und Europaparlamentarier Herbert Dorfmann eine Auszeichnung für seine langjährige vielfältige Tätigkeit.



Tagesfahrt der Senioren nach Brixen am 23. Februar mit Andacht im Brixner Dom



Am Palmsamstag traf man sich wieder zum Palm-
buschbinden vor dem Seniorentreff.

KVV Jenesian Suppenonntag

Wie bereits im Vorjahr organisierte der KVV Jenesian auch heuer im März den Suppenonntag, Ab 11 Uhr begann die Ausgabe der verschiedenen Suppen: Gerstsuppe, Knödelsuppe, Gulaschsuppe, Gemüsesuppe und Nudelsuppe. So manche Suppenfreunde verkosteten sogar zwei Teller davon. Als Nachspeise gab es leckere Kuchen und Kaffee.

Einen herzlichen Dank dem fleißigen Koch Markus Tratter für die Zubereitung der Suppen. Ein Dankeschön auch all jenen Personen, die gekommen sind und einen wertvollen Beitrag für einen wohlthätigen Zweck geleistet haben.

Imlerverein

Mit unseren Honigbienen durchs Jahr

Wenn das Wetter mitspielt, dann sind die Monate April und Mai für unsere Bienen wie das Schlaraffenland – ganz Jenesian ist ein Blütenmeer! Entsprechend geschäftig geht es im Bienenstock zu: immer wieder kommen Sammlerinnen mit farbenfrohen Pollenhöschen an (jede Pflanzenart hat eine andere Farbe) oder den Honigmagen gefüllt mit köstlichen Nektar für den Frühjahrshonig.

Auch für die Imker beginnt jetzt die arbeitsintensive Zeit bei den Bienen. Regelmäßig (meist mindestens einmal in der Woche) werden die Bienenstöcke durchgeschaut und verschiedene Eingriffe gemacht um die Entwicklung der Völker entsprechend lenken zu können. Dabei wird uns jedes Mal die Kraft der Natur vor Augen geführt: was ein so kleines Insekt wie die Biene im Stande ist zu leisten, über-

rascht uns jedes Jahr aufs neue – auch nach Jahren als Imker!

Wenn im April und Mai die Temperaturen immer weiter steigen, die Tage länger werden und der Nektareintrag entsprechend zunimmt, steigert auch die Königin ihre Legeleistung. Sie kommt dann auf bis zu über 2.000 Eier pro Tag, das entspricht ungefähr dem doppelten ihres Körpergewichtes – hätten wir bloß solche Hühner! 21 Tage nach der Eiablage schlüpft dann die fertige Arbeiterbiene. Im Mai und Juni sind das aufgrund der Legeleistung der Königin über 2.000 Bienen pro Tag!

Durch die starke Volksentwicklung können die Bienen in diesem Zeitraum auch zu schwärmen beginnen. Dabei verlässt die alte Königin mit ungefähr der Hälfte der Arbeiterinnen den Bienenstock – bildet einen Schwarm – und sucht sich ein neues Zuhause. Im Bienenstock schlüpft in der Zwischenzeit eine neue Königin, welche dann nach dem Hochzeitsflug die Regentschaft übernimmt und mit den zurückgebliebenen Jungbienen das Volk weiterführt.

Im Prinzip ist das Schwärmen die natürliche Vermehrungsform der Bienen. Immer wieder kann man im Frühjahr Bienenschwärme z.B. an Bäumen hängen sehen. Wenn auch du beim Frühjahrsspaziergang zufällig auf einen Bienenschwarm triffst, so bitte dies umgehend einen Imker oder den Imkerverein Jenesian informieren, damit wir uns um den Schwarm kümmern können. So schön und romantisch die Vorstellung von wild lebenden Bienenvölkern in unseren Wäldern wäre, überleben die Schwärme, aufgrund von verschiedenen Krankheiten (wie z.B. die Varroamilbe) und ohne die Fürsorge und Behandlung durch einen Imker, leider nicht den Winter. Während der Obstblüte wird uns Imkern leider das Spannungsfeld zwischen Natur- und Pflanzenschutz, in dem wir unsere Bienen halten, immer wieder vor Augen geführt. Während die Landwirte in ihren Anlagen Pflanzenschutzmaßnahmen durchführen müssen, um ihre Ernte zu schützen (von der sie leben), wäre uns Imkern lieber, wenn man darauf verzichten könnte. Bei vielen Pflanzenschutzmaßnahmen besteht das Risiko, dass unsere Bienen (und auch Wildbienen) Schaden nehmen.

Nur mit gegenseitigem Verständnis und Respekt können wir diesem Spannungsfeld entkommen! Der Imkerverein Jenesian möchte sich auf diesem Wege auch mal bei allen Bauern der Gemeinde für das gewissenhafte Arbeiten während der Obstblüte bedanken! In den letzten Jahren sind uns keine größeren Probleme bei den Bienen durch Pflanzenschutzmaßnahmen bekannt geworden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch alle Jenesianer/innen mit grünen Daumen bitten sparsam mit Pflanzenschutzmaßnahmen im Hausgarten und/oder Blumen umzugehen. Vor allem dürfen blühende Pflanzen (auch der Unterbewuchs, wie z.B. Löwenzahn ist zu



Biene auf Kirschlüte



Bienenschwarm

beachten) nicht „gespritzt“ werden, um zu verhindern dass Bienen, welche dann die Blüten besuchen, mit den verschiedenen Mitteln in Kontakt kommen.

In der Hoffnung, dass das Wetter mitspielt und die Bienen gesund und munter durch das Frühjahr kommen, freuen wir uns schon auf den leckeren Frühjahrshonig 2024!

Wenn auch du Interesse an den Bienen hast, mit dem Gedanken spielst Bienen anzuschaffen und Imker/Imkerin zu werden, kannst du dich gerne an ein Mitglied des Imkervereins Jenesian oder an den Obmann Erwin Wieser wenden. Wir stehen dir mit Rat und Tat zur Seite.

Erwin Wieser



Von links: Paul Romen, Bürgermeister von Jenesian, Irene Laner, Südtiroler Gasthaus „Waldbichl“, Hans Jörg Gruber, Hofschank „Wietererhof“, Petra Oberkofler, Gasthof „Zum Hirschen“, Monika Reichhalter Mair, Gemeindereferentin für Tourismus, Tobias Gamper, HGV-Ortsobmann und Gasthof „Luis & die Buabm“, Christian Pircher, Berggasthof „Lanzenschuster“.

HGV Jenesian Kulinarische Wochen in Jenesian

Ein großer Erfolg waren auch heuer wieder die kulinarischen Wochen in Jenesian. Vom 12. bis 28. April beteiligen sich fünf Gastbetriebe an der Initiative und laden zu schmackhaften Gerichten und einem guten Glas Wein ein. Seit 35 Jahren wird der Jenesian Frühling mit den Spezialitätenwochen eröffnet. Dieser kulinarische Highlight zählt mit zu den ältesten Veranstaltungen dieser Art in Südtirol trotz aller organisatorischen Schwierigkeiten bemühen sich die Gastbetriebe diese Tradition weiterzuführen und zu entwickeln freute sich BM Paul Romen bei der Eröffnungsfeier im Gasthof Hirschen.

Jeder der fünf teilnehmenden Gastbetriebe hat sich im Rahmen der kulinarischen Woche auf eine Besonderheit spezialisiert, wie hofeigenes Rind-, Ochsen- oder Fohlenfleisch, Öle und Kräuter und Spargel. Besonders erfreulich, dass heuer auch ein Gastbetrieb aus Vöran und zwar „Waldpichl“ mit dabei ist. Unter dem Motto „vier Gemeinden wachsen zusammen“ wünschen wir uns, dass für die Zukunft die Spezialitätenwochen auf Hafling und Mölten ausgedehnt werden und somit der gesamte Tschöggberg sich gastronomisch präsentieren kann. Die Spezialitätenwochen sind seit je eine wichtige Initiative zur Bewerbung der Gastronomie im Gebiet und ein Anstoß für eine mögliche Ferienregion Tschöggberg.

Seit jeher ist die Einkehr in einem der teilnehmenden Gastbetriebe, auch wochentags, bestens mit einer Wanderung in der herrlichen Natur des bäuerlich geprägten Jenesian kombinierbar.

Die teilnehmenden Gastbetriebe:

Gasthof Zum Hirschen, Jenesian, Tel. 0471 354 195 Gasthof Luis & die Buabm, Jenesian, Tel. 0471 354 138 Hofschank Wietererhof, Jenesian, Tel. 0471 354 066 Gasthof Waldbichl, Vöran, Tel. 0473 278 113 Berggasthof Lanzenschuster, Flaas, Tel. 0471 340 012

pr



Hotel & Gasthof zum Hirschen, Jenesian

sucht

Verstärkung für unser Serviceteam

in Teilzeit, Vollzeit oder nur am Wochenende.

*Wir bieten eine 5-Tage-Woche,
Verpflegung & Unterkunft
und ein freundliches Arbeitsumfeld
mit einem netten, jungen Team.*

Bewerbungen bitte über info@hirschenwirt.it oder 0471 / 354 195.



Hengst Adlerfels von Georg Oberkofler bei der Hengstschau beim Untertstall Mitte Februar



Ein weiteres Prachtexemplar bei der Schau war Hengst Wolfsblut von Robert Plattner und Georg Oberkofler.

Kleinanzeiger

Der ASV Jenesien Sektion Tennis sucht für die Sommermonate Juni, Juli und August eine Reinigungskraft, 2 bis 3 x die Woche 1,5 Stunden für Duschen und Tennisbar, und für die gleiche Zeit einen Oberschüler/in ab 16 Jahren für die Tennisbar 2 bis 3 x die Woche von 18:00 bis ca. 23:30 Uhr. Bei Interesse sich bei Markus melden. Tel.: 3489171568.

Wir suchen Reinigungskraft fürs Schuljahr 24/25 und Urlaubsvertretung Raum Jenesien. Infos: 3405784369 Brigitte, 3402589726 Roswitha, 0471 1880191 Büro CPlus

Suche ca. 500-700 m2 Grund/Wiese zu kaufen. Bitte unter +39 331 907 9820 melden

Betriebsgebäude mit Wohnung in Handwerkerzone Jenesien zu verkaufen. Handy 348 3191306

Die nächste Ausgabe des Jenesiener Dorfblattn erscheint Ende Juni 2024. Anzeigenschluß und Abgabetermin für Berichte und Fotos zur Veröffentlichung ist der

10. Juni 2024.



FEDERER
PELLETS
WWW.FEDERER-PELLETS.COM

100% SÜDTIROL

EINLAGERUNGSAKTION
Palette 1.200 kg mit
78 Säcke Pellets
JETZT bestellen und ZAHLUNG
nach der LIEFERUNG im HERBST!
Aktion gültig solange der Vorrat reicht
info@federer-pellets.com
Tel. 0471/786226



RI Richard Innerhofer
BAUUNTERNEHMEN

MAURERLEHRLING GESUCHT

Was dich erwartet:

- Motiviertes & familiäres Team
- Praxisorientierte Ausbildung
- Vielseitiger Arbeitsplatz
- Gute Entlohnung & Benefits

Was wir erwarten:

- Teamfähigkeit & Engagement
- Zuverlässigkeit & Offenheit
- Freude an der Arbeit
- Handwerkliches Geschick

BEWIRB DICH JETZT:
innerhofer.bewerbung@outlook.com

Die Berichte sind möglichst mittels E-Mail an die Adresse dorfblattl.jenesien@gemeinde.jenesien.bz.it oder über digitale Datenträger bei Sabine Weithaler - Gemeinde Jenesien abzugeben - Tel.0471 363611.

Um die Erstellung des Dorfblattn zu erleichtern, bitte wir die Einsender von Bildern, dass sie auch den entsprechenden Bildtext dazu liefern bzw. bei Personen und kleineren Gruppen auch die entsprechenden Namen angeben. Am besten einfach nach dem Text des dazugehörigen Artikels anfügen.

Die Bildplätze im Dorfblattn sind begrenzt. Eine Reservierung für Beitrag und Bildplätze ist nicht möglich.

Für alle Text und Bildzulieferungen gilt: Bitte achten sie darauf, dass immer der Autor mit Vor- und Nachname und der Bildnachweis (wer das Bild gemacht hat) im Artikel angegeben sind.

Nutzungsbedingungen:

Das Jenesiener Dorfblatt ist ein Informationsmedium der Gemeindeverwaltung Jenesien für die Gemeindebürger und dient dazu über amtliche Vorgänge, Vorhaben und Initiativen der Gemeindeverwaltung Jenesien sowie Ereignisse aus dem Vereins- und Gemeindeleben sowie Angelegenheiten des Bildungswesens und der Kinderbetreuung zu informieren. Politische Meinungsbekundungen sind nicht zulässig. Die Gemeindeverwaltung behält sich das Recht vor Artikel zu kürzen oder zu streichen sowie Verschiebungen in die nächste Ausgabe vorzunehmen.